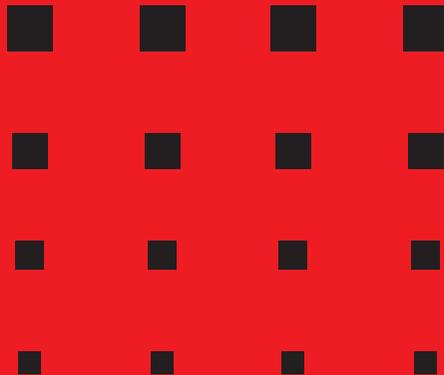


der
Waldstatt
Turner



expert Cäsar Kälin

Faszination für Auge und Ohr

B&O, LOEWE, PIEGA, T+A, Marantz, Samsung, LG

expert Cäsar Kälin GmbH | 8840 Einsiedeln | 055 412 74 74 | info@613.ch



SCHREINEREI KÄLIN AG

Kobiboden 8
8840 Einsiedeln
055 418 28 8



- ✓ Innenausbau
- ✓ Wandschränke
- ✓ Küchen
- ✓ Türen
- ✓ Möbel

www.schreinerei-kaelin-ag.ch



Lienert + Ehrler AG

Ihr Partner für
Heizöl und Dieselöl

055 412 26 24
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

Schreiben wir Geschichte...

Ein wunderbares Turnjahr neigt sich dem Ende zu. Das Turnerchränzli liegt erfolgreich hinter uns, so auch die letzten KSTV Spielmeisterschaften und die Waldweihnacht.

Mit Vorfreude auf das Weihnachtsschinkli oder das Fondue Chinoise lohnt es sich durchwegs, kurz innezuhalten und uns an dem zu freuen was hinter uns – aber auch noch vor uns liegt.

Und da hält das Jahr 2024 doch unglaublich viel für uns bereit. Bereits im Januar feiern die Aktiven ihre 150. Generalversammlung – und sind somit der älteste Turnverein im turnverrückten Kanton Schwyz.

Wenn wir diesen Geburtstag auch in kleinem Rahmen feiern, so freuen wir uns jetzt schon auf den 16. März 2024 und unseren Jubiläumsabend. Wir nehmen uns die Zeit auf die vergangenen Jahre zurückzuschauen und etwas in Erinnerungen zu schwelgen. Seien wir ehrlich, wir erinnern uns gerne an vergangene Höchstleistungen, Triumphe oder auch sonst spezielle Anlässe, an denen wir Teil genommen haben oder die wir durchführten. Denn genau solche Anlässe, solche Ereignisse sind das Salz in der Suppe. Aussergewöhnliche Leistungen schreiben Geschichte.

Und genau ein solcher Anlass, ein aussergewöhnliches Ereignis steht Mitte Jahr an. Unschwer zu erraten – es ist das Schwyzer Kantonal Turnfest bei uns im schönen Einsiedeln.

Das KTF24 wird so oder so Geschichte schreiben. WELCHE Geschichte es jedoch schreibt, bestimmen wir, WIR ALLE! Unser Einsatz, unsere Leidenschaft und unser Streben nach Perfektion machen das Fest entweder zu DEM Ereignis, von welchem wir und unsere Turnfreunde aus dem Kanton noch lange sprechen. Oder es verkommt zu einer Randnotiz in den Chroniken zukünftiger Generationen.

Lasst uns gemeinsam ein wunderbares Turnfest gestalten, dessen Geschichte uns noch lange mit Stolz und Genugtuung erfüllt!

Aber, und das wissen wir nur zu gut, das geht nur wenn wir ALLE GEMEINSAM das Gaspedal durchdrücken¹.

Und damit meine ich wirklich jeden. Egal ob Boomer, Generation Y, Generation Z, Weiblein, Männlein oder Zwischenformen. Egal. Wir brauchen jede helfende Hand. Bitte denkt daran, wenn euch die Personalverantwortlichen des KTF24 das nächste Mal anfragen.

In dem Sinne, packen wir es an:

1. Weihnachten geniessen
2. Jubiläum geniessen
3. Geschichte schreiben

Ich wünsche euch wunderbare Feiertage im Kreise eurer Liebsten.

*David Ochsner
Präsident Aktive STV Einsiedeln*

¹ Im übertragenen Sinn. Keine Aufforderung zu Widerhandlungen gegen das Strassenverkehrsgesetz...

AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design
AS-Design

AS Design

Schneiderei, Näh- und Änderungsatelier

Patricia Schönbächler, Zürichstrasse 5, 8840 Einsiedeln



Material online bestellen auf
www.bebaustoffe.ch

Ihr Partner für
Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Schnabelsbergstrasse 10, 8840 Einsiedeln
info@bebaustoffe.ch / 055 418 28 40

BIERKREATIONEN
AUS
EINSIEDELN
SEIT 1872



**Wer aufwärmt,
muss auch
abkühlen.**



EINSIEDLER BIER

Schneesporttag 2024 – STV Einsiedeln

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen zum Schneesporttag 2024.

Samstag, 27. Januar 2024 (KEIN Verschiebedatum)

Langlauf



Samstag 27. Januar, Vormittag

Langlaufloipe Bolzberg (Nachtloipe)

Distanz: je nach Alter / Verein

Wertung: Zeitmessung

Startnummernausgabe beim Starthaus vom Skiclub ab 8.30 Uhr / Start 9.00 Uhr

Skirennen



Samstag 27. Januar, Nachmittag

Riesenslalom Skilift Brunni-Haggenegg

Kategorie: Ski oder Snowboard

1 resp. 2 Läufe (je nach Wetter, Schneebedingungen und Anzahl Teilnehmer)

Startnummernausgabe von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr / Start 13.15 Uhr

Rangverkündigung Im Beachplus ab ca. 16.30 Uhr

Kategorienwertung: nach Verein und Disziplin

(Mädchen/Knaben: nach Jahrgängen / Muki)

Familien-Cup: pro Familie werden die drei besten Resultate im Riesenslalom gewertet (alle Familienmitglieder müssen Mitglied im Turnverein sein sowie aus mind. zwei verschiedenen Riegen stammen)

Nachmittagskarte

Kinder CHF 18.- / Jugendliche (ab 16 - 19 Jahren) 22.- / Erwachsene CHF 24.-

Karte ab 13.00 Uhr. Zusätzlich je CHF 5.- Depot auf die Karte

Verantwortung

Die Hauptverantwortung für die Kinder bleibt bei den Eltern

Anmeldung

Anmeldung bis **20.01.2024**. Falls möglich online, ansonsten via Anmeldezettel.

Erwachsene: <https://forms.gle/pkGE2SGdyvetCcT6>

Kinder: <https://forms.gle/icKLn9ekgEbX3mV76>

ACHTUNG

Es sind keine Nachmeldungen möglich!

Bei Fragen

Irina Bühler, 078 916 51 30 oder Marcel Grätzer, 079 872 33 22

Über die Durchführung informiert www.stv-einsiedeln.ch spätestens am Mittwoch, 24. Januar

..... **A N M E L D U N G**

Name Vorname Riege

Adresse

Langlauf Riesenslalom Familien-Cup

Familien-Cup Riesenslalom - Bitte alle teilnehmenden Personen angeben (Name und Vorname):

.....

Saisonkarte Brunni-Haggenegg vorhanden

Kontakt: Irina Bühler, Amselweg 21, 8836 Bennau, Mail: irina.buehler@gmail.com

Auf der Suche nach dem Superturner

Das ganze Chränzli stand voll im Zeichen des kommenden Kantonalturfestes 2024, das im nächsten Juni in Einsiedeln stattfinden wird. Auf der Bühne zeigten um die 350 Turnerinnen und Turner von jung bis alt, was sie in den letzten Wochen geübt hatten.

Ein ungewohntes Bild bot sich vor dem Kultur- und Kongresszentrum Zwei Raben. Obwohl Turnerchränzli war, bildete sich keine lange Warteschlange. Dank des Vorverkaufs konnten die Zuschauer jederzeit eintreffen und viele davon waren sicher froh, nicht in der Kälte frieren zu müssen.

Im Auftrag des Turn+Sport-Geheimdienstes

Das Wissenschaftsteam erhält unerwarteten Besuch vom Eidgenössischen Turn+Sport-Geheimdienst. Der Auftrag: Erschafft für den STV Einsiedeln den Superturner, damit dieser am Kantonalturfest 2024 in Einsiedeln alle in den Schatten stellt. Doch welche Fähigkeiten benötigt so ein Superturner?

Das abwechslungsreiche Theater wurde erneut von Stefan Hensler geschrieben. Alle Jahre eine Herausforderung für den Theaterschreiber, da immer zuerst die Themen der Reigen stehen und dann das Theater darum herum geschrieben werden muss.

Die Kreativität der Turnerinnen und Turner kennt keine Grenzen

Die Turnerinnen und Turner des Kitus eröffneten mit ihrer Reise in die Welt der Forschung und Chemie das Turnerchränzli. Die beeindruckenden Leistungen des Mukis im Zirkus Kraft und Mut wurde von den Wissenschaftlern genau unter die

Lupe genommen. Nach einem Laborunfall mussten die Samariterinnen der Meitli 1 zu Hilfe eilen. Konnte eine Zeitreise mit dem Delorean aus Back to the future der Jugi 1 die nötigen Inputs bringen? Die jüngsten des Geräteturnens (K1-K3) präsentieren eindrucksvoll, wie wichtig die Förderung junger Talente im Turnsport ist. Die Feldforschung zeigte bei den Meitli 2 allerlei Superkräfte aus der Tierwelt. Ein Ausflug nach Hollywood und die Jagd nach dem Pokal des Superturners der Jugi 2 hätte die Lösung sofort gebracht. Die Damenriege griff mit turnerischer Leichtigkeit in ihrem Reigen das Thema Wellness und Entspannung auf. Nach einer wohlverdienten Pause für alle ging es Schlag auf Schlag weiter. Viel Sprungkraft bewies die Geräteriege (K4-K7), dies als wichtiges Element für viele Disziplinen. Die Meitli 3 bezeugten, dass auch Spass im Sport wichtig ist. Die Damenriege präsentierte das perfekte Turneroutfit. Die Schaukelringsektion beeindruckte mit einer Hommage an die Beweglichkeit und Eleganz im Turnsport. Die Aktiven führten humorvoll vor, was mit Doping am Barren alles möglich ist und die Hexen der Frauenriege zogen alle in ihren Bann. Zu guter Letzt legte die Fachttest-Truppe einen flotteren Tanz auf das Parkett.

Premiere des Turnfestsongs

Als krönender Abschluss des Abends kamen die Besucher noch in den Genuss der Premiere des Turnfestsongs «Das cha üs niemert meh näh» der Rockband Drive!n, der eigens für das Kantonalturfest komponiert wurde! Es war wiederum ein gelungenes Turnerchränzli.

Angi Roos

ALLGEMEIN



Nachhaltig



Energieoptimiert



Erneuerbare Energie

Dank Fernwärme & Biogas

ökologisch heizen

mehr
erfahren



swissbiomechanics

60 JAHRE GESUNDE BEWEGUNG

BESUCHEN SIE swissbiomechanics

Die Geschichte von swissbiomechanics startete im Jahr 1963, als Edwin Kryenbühl Sen († 2020) mit Kryenbühl Schuhe und Sport Orthopädie seine Werkstatt eröffnete.

Heute besteht swissbiomechanics aus rund 45 Mitarbeiter:innen und ist seit 2019 im Motion Innovation Center mit ihrem „neuen“ Firmenhauptsitz vertreten.



60 Jahre GESUNDE BEWEGUNG VON FUSS BIS KOPF



Wir möchten mit Ihnen das ganze Jahr feiern. Besuchen Sie uns im Motion Innovation Center in Einsiedeln. Es erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis von Gesundheit und Sport auf 2'000 m². Tauchen Sie ein und erleben Sie klinische «Next Level»-Analysen.

!!! Helfer gesucht !!!

Geschätzte Turnerfamilie

Vielen Dank an die Personen, die sich bereits registriert haben! Wir haben zur Zeit etwas mehr als 350 Registrationsen. Dies freut mich als Personalverantwortlicher sehr.

Doch stelle ich fest, dass wir an den beiden Wochenenden vom

15. und 16. Juni 2024

22. und 23. Juni 2024

noch dringend Helfer suchen. Es sind dies vor allem die Schichten von Samstagnachmittag, Samstagabend, den Samstag auf Sonntag in der Nacht sowie den ganzen Sonntag, in welchen wir auf Helfer angewiesen sind.

Mein Wunsch an Euch... bitte fragt in der Familie, bei Freunden, Kollegen oder bei der Arbeit nach, ob sie ein Teil eines unvergesslichen Anlasses sein möchten.

Wenn Ja, meldet die Personen mit den Kontaktdaten im **Helfertool** an oder wendet Euch an die **vereinsverantwortliche Person** direkt oder per Mail.

Helfertool https://www.helferplan.ch/pl/szt2024-lazJ2F/helfer_reg.ph
Bei Fragen stefan.kaelin@ktf24.ch

Damenriege

tanja.pfrunder@ktf24.ch

Frauenriege

tamara.litschi@ktf24.ch

Männerriege

thuri.fuechslin@ktf24.ch

Aktivriege

christian.schnueriger@ktf24.ch

Bei Fragen über Helfereinsätze oder Personen, die sich bei der Registration nicht zuteilen können, stehe ich als Personalverantwortlicher gerne zur Verfügung.

Mich erreicht man am besten per Mail: juerg.schmidt@ktf24.ch

Danke für Eure Mithilfe! Nur mit Eurer Unterstützung können wir den Anlass zu einem gelungenen Fest werden lassen.

*Beste Turnergrüsse
Jürg Schmidt*





16. September 2023

Wettkampf Lachen – Einsiedeln

Am Samstag, 16. September 2023 fand das jährliche Vereinsduell zwischen Lachen und Einsiedeln statt. Nach anfänglichen Parkschwierigkeiten, fanden sich die Athleten und Athletinnen von Lachen auf unserer Sportanlage ein. Aufgrund diversen anderen Anlässen, konnten die Lachner nur in reduzierter Formation antreten. Viele Vereinsmitgliederinnen und Vereinsmitglieder von Einsiedeln liessen sich dieses Duell nicht entgehen und waren bereit, alles zu geben.

Nach einer kurzen Begrüssung durch Kevin wurde auch schon mit der ersten Disziplin, dem 100-Meter-Lauf, in den

Wettkampftag gestartet. Schlag auf Schlag ging es weiter. Das Kugelstossen stand auf dem Programm, worin die Lachner den Einsiedlern klar überlegen waren. Tim Fasser holte sich hier mit 14.37 m den Diszipliniensieg. Die Einsiedler konnten auf ihre 800-Meter-Läufer und Läuferinnen zählen und Livia ergatterte sich den Diszipliniensieg. Gleichzeitig fand der Weitsprung statt, auch da konnten die Einsiedler Punkte sammeln. Mario Aeberhard bewies einmal mehr sein Können und wurde für eine Weite von 6.24 m mit 10.08 Punkten belohnt. Nach dem 800-Meter-Lauf führten die Einsiedler mit 48 Punkten gegenüber 36 Punkten der Lachner. Im Anschluss folgte der Speerwurf und insgeheim rechneten die Lachner mit einem klaren Diszipliniensieg. Nach gutem Einwerfen folgte für die Lachner der Schock, denn wir waren gut vorbereitet. Gian-Luca Ehrler führte den Wettkampf lange an, bis er sich von Noah Fleischmann mit 41.69 m geschlagen geben musste. Bei der nächsten Disziplin mussten die Lachner jedoch einen Rückschlag einstecken und wurden





auf die hinteren Ränge verwiesen. Die Einsiedler konnten sich beim Hochsprung einige Punkte aufs Konto gutschreiben lassen und führten mit 24 Punkten Vorsprung. Doch es blieb spannend...

Beim Diskus hatten die Einsiedler keine Chance und die Lachner holten sich wie auch beim 3000-Meter-Lauf den Sieg. Wobei man erwähnen muss, dass sie sich für den Sieg beim 3000-Meter-Lauf Verstärkung holen mussten. Am Start war Michelle Bollmann, die mit einer Note 11 (11 Minuten 15 Sekunden) vor Chrigi und Alex den ersten Platz belegte. Siegesicher

waren die Lachner auch beim Schleuderball aber auch da liess Gian-Luca nicht locker. Die Lachner wehrten sich erfolgreich und holten sich den Dreifachsieg. Vor der Pendelstafette stand es für Einsiedeln 99 gegen Lachen mit 90 Punkten. Zu guter Letzt stand die Pendelstafette auf dem Programm. Nach einem knappen Rennen folgte das Resultat, die Lachner gewannen die Pendelstafette mit 0.02 Notenpunkten Vorsprung auf die Einsiedler. Bevor Kevin das Schlussresultat verkündete, durften wir uns auf ein feines Nachtessen freuen. Das 91. Vereinsduell wurde mit einem feinen Spaghettiplausch und einem gemütlichen Beisammensein abgerundet. Alle Disziplinsieger und Disziplinensiegerinnen wurden mit Einsiedlerspezialitäten vom Goldapfel belohnt. Mit Freude durfte Kevin verkünden, dass die Einsiedler dieses Freundschaftsduell mit 100 Punkten vor den Lachnern mit 93 Punkten gewannen.

Tanja Pfrunder



In unserer neuen Serie stellen wir Euch Inserenten vor, die schon in den ersten Ausgaben des Waldstatt Turners zu finden sind. Dies soll auch ein Dankeschön sein an die sehr treuen Inserenten.

Restaurant Biergarten

Seit der Gründung unseres Turnvereins vor bald 150 Jahren fungiert das Restaurant Biergarten als Vereinslokal. Nebst der obligaten Schlussbesprechung am Sonntag nach dem Turnfest, wurden bis in die 2000er Jahre auch die Generalversammlungen im Biergarten abgehalten. Mittlerweile ist das unter anderem aus Platzgründen nicht mehr möglich.

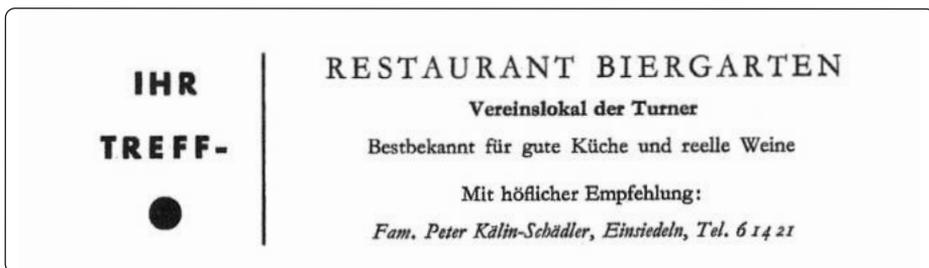
Carla Camenzind lernte ihren zukünftigen Mann Beat, ein Koch während seiner Saisonstelle in Einsiedeln kennen. Was zuerst nur als Ort für eine Saison gedacht war, entpuppte sich als Chance fürs ganze Leben. 1958 konnten sich die beiden mit der Übernahme des Restaurant Biergartens ihren Traum vom eigenen Lokal verwirklichen.

Nebst den Turnern während der GV, Vorstandssitzungen und allen weiteren Zusammenkünften unter dem Jahr, waren natürlich auch andere Leute gerne gesehene Gäste an der Schmiedenstrasse. Beliebt war das lokal auch bei Pensionären. Doch auch die jüngere Generation blieb nicht fern. Über den

Mittag genossen Studenten ein lecker zubereitetes Menü, abends hingegen wurde der Ausgang von den im Klosterdorf stationierten Militaristen im Biergarten zelebriert. Doch auch die Einsiedler genossen den Ausgang im Lokal. Es galt als Tradition, dass an der Fasnacht und Chilbi im Biergarten musiziert wurde. Tatsächlich wurde sogar ein Lied eigens für den Biergarten komponiert. René Wicki schrieb den Ländler «bim Beat im Biergarte z Einsiedle».

1982 stirbt Beat und Carla wirtet von nun an allein im Biergarten. Mit ihren Kindern Lydia und Beat, sowie teilweise mit Aushilfspersonal stemmt sie diese grosse Aufgabe.

2018 tritt ihr Sohn Beat in ihre Fussstapfen und führt den langjährigen Familienbetrieb weiter. Doch wie er sagt, nur noch als Hobby. Ein zeitintensives und doch spannendes Hobby, dass immer wieder neue Wege fordert. Denn auch er weiss; «man muss die Leute dann nehmen, wann sie kommen». Das braucht ein grosses Mass an Flexibilität aber auch stets neue Ideen.



Das Inserat in der ersten Ausgabe 1955

Aktuell lockt er seine Gäste, wie einst sein Vater, mit Musik ins Lokal. Sechs Konzerte jährlich, davon drei im Frühling und drei weitere im Herbst sorgen für ein volles Lokal. Die Idee findet Anklang bei den Leuten und bietet eine ausgelassene Stimmung.

Doch noch eine weitere Sache hat sich in all den Jahren nicht verändert: am Fasnachtssdienstag nach dem zweiten Brotauswerfen werden die Turner im Vereinslokal verpflegt. Abends finden sich die Turnveteranen im Biergarten ein und die Auswerfer kommen ein zweites Mal vorbei und bringen den Veteranen ein Mütschli.

Julia Kessler



31. KSTV Hallen-Korbballmeisterschaft 2023

An einem herbstlichen Freitagabend zog es einige Aktivmitglieder nach Schwyz um an der 31. KSTV Hallen-Korbballmeisterschaft teilzunehmen. Mit guter Laune und einer kleiner Stärkung zu Beginn starteten die Teilnehmer ambitioniert in das erste von fünf Spielen in die Korbballmeisterschaft. Schon bald wurde jedoch klar, dass es auch dieses Jahr in Richtung Titelverteidigung der Schlussrangierung ging. Durch die hilfreichen Inputs und Instruktionen durch den Coach C. Fässler konnte

die Aktivmannschaft teilweise die Korbdifferenz in Schach halten. Ausserdem lernte das Korbballteam durch ein kleines Missgeschick die Folgen einer roten Karte im Korbball kennen. Aus sportlicher Sicht ist die Endrangierung sowie die Trefferquote noch ausbaufähig. Jedoch war es insgesamt ein gelungener Abend und als Dank für die jahrelange Teilnahme erhielt das Team der Aktiven einen beinahe schon traditionellen Trostpreis.

Arno Fässler



BEDA

holzbau

8847 Egg | 055 412 54 88 | beda-holzbau.ch



SCHWYZER HÜSLI

Beizli & Bar

Erlenbachstrasse 9
8840 Einsiedeln
055 412 42 92
079 958 19 53

eMail: schwyzherhuesli-beizli&bar@bluewin.ch
www.schwyzherhuesli-einsiedeln.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Gaby & Menz Grätzer



www.schwyzherhuesli-einsiedeln.ch

SWISSLOS

Sportförderung Kanton Schwyz



STV EINSIEDELN

Die Turnvereine des
STV Einsiedeln danken herzlich
allen Sponsoren, Gönnern und Inse-
renten für ihre grosszügige und
treue Unterstützung!

typisch Schefer!



Ihr Ur-Dinkel Spezialist:

täglich mehr als 5 Ur-Dinkel Produkte im Sortiment

Schefer
EINSIEDELN

055 418 8 418 · www.baeckerei-schefer.ch

10./11. September 2023 Turnfahrt der Aktiven

Am Wochenende vom 10. und 11. September begab sich der Turnverein Einsiedeln auf seine jährliche Turnfahrt mit 24 Mitgliedern führte uns die Reise durch die malerische Landschaft rund um den Brünig, den Briener- und Thunersee. Der Ausflug bot Gelegenheit zu sportlichen Aktivitäten, kulturellen Erlebnissen und geselligem Beisammensein.

Unsere Reise begann früh am Morgen, als wir uns am Bahnhof von Einsiedeln trafen. Die Vorfreude war greifbar, als wir den Zug bestiegen, der uns über den wunderschönen Brünigpass führte. Nach der Ankunft in Brienz starteten wir unsere erste sportliche Herausforderung: eine Wanderung entlang des Brienersees nach Giessbach. Die idyllische Umgebung und das klare Wasser des Sees boten eine perfekte Kulisse für unsere Wanderung.

In Giessbach angekommen, konnten wir unsere müden Beine entspannen und den Blick auf den Brienersee geniessen. Das Mittagessen im historischen Grand Hotel Giessbach versorgte uns mit neuer Energie für den bevorstehenden Fussmarsch nach Isletwald. Von da führte uns die Reise weiter nach Interlaken, wo wir mit dem Postauto ankamen. In Interlaken erwartete uns eine charmante Unterkunft, in der wir den Abend verbrachten. Wir nutzten jedoch auch die Gelegenheit, die Stadt zu erkunden, lokale Spezialitäten zu probieren und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb des Turnvereins zu stärken.

Am nächsten Morgen ein kleines Reparaturbierchen zum Frühstück, und schon war der Tag wieder unser Freund. Wir begaben uns an Bord eines Kurs-Schiffes, das uns über den malerischen Thunersee nach Thun brachte. Die Musiksektion des STV



Einsiedelns konnte während der Schifffahrt auftrumpfen, Pascal Lustenberger am Schwyzerörgeli und Roli Ochsner an der Bassukulele sorgten für hervorragende Stimmung an Bord, gesanglich unterstützt durch die ganze Turnerschar. Zigfach fotografiert und beklatscht von asiatischen Touristen, gingen wir in Thun von Bord.

In Thun angekommen, erkundeten wir die Stadt und genossen das Mittagessen und die wohl verdiente Tranksame. Schliesslich traten wir am Nachmittag die Heimreise an, indem wir den Zug zurück nach Einsiedeln bestiegen. Unsere Turnfahrt war ein voller Erfolg, und wir kehrten mit vielen Erinnerungen und einem gestärkten Teamgefühl nach Hause zurück. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren Christian und Philipp, denen es auch dieses Jahr wieder einmal mehr gelungen ist, einen Anlass zu organisieren der perfekt war für alle teilnehmenden Altersklassen. Es war eine grossartige Gelegenheit, die Natur und Kultur der Schweiz zu erleben und die Gemeinschaft im Verein zu stärken. Wir freuen uns bereits auf unsere nächste Turnfahrt. Diese sei allen Mitgliedern der Aktivriege wärmstens ans Herz gelegt.

Roli Ochsner

31. Biketour 2023 Tessin

1. Tag Airolo – Alpe Pesciüm

Etwas ungewohnt präsentierte sich die Besammlungszeit zu der 31. Ausführung des verlängerten Bikewochenendes in diesem Jahr. Da verkehrstechnisch am ersten Tag eine Tour in der Region Andermatt geplant war, musste die Abfahrtszeit nicht in aller «Hergottsfrühe» angesetzt werden! Zum ersten Mal wurde auch kein Anhänger aufgeboden, da die Mehrheit der Autos der Teilnehmer sehr komfortabel mit Veloträgern, die auf der Anhängerkupplung montiert werden können, ausgerüstet sind. Das Wetter sollte gut werden, doch war der Himmel noch etwas stark von Wolken verhangen.

Pünktlich verschob sich der Tross von 18 motivierten Bikerinnen und Biker in Richtung Gotthard. Um den angesagten und bereits vorhandenen Stau vor dem Gotthardtunnel zu umfahren, wurde bereits bei Flüelen die Kantonsstrasse Richtung Süden genommen und die Autobahn rechts liegen gelassen. So erreichten wir flüssig und praktisch ohne Stau im gemächlichen Tempo unseren Ausgangspunkt in Andermatt. Die Urner Berge präsentierten sich noch mit sehr vielen Wolken und Nebelschwaden. Beim Kaffee und Gipfeli im Bahnhofbuffet Andermatt war schnell der Entschluss gefasst, über den Gotthard an die warme Sonne zu fahren und den für heute geplanten Urschner Höhenweg am Montag bei besserem Wetter zu absolvieren.

Bei der Luftseilbahn in Airolo wurden die Bikes startklar gemacht und gemächlich pedalte man das Val Bedretto hinauf bis nach Ronco. Wenn man Tourenleiter Markus S kennt, ist allen klar, dass nicht nur die Passstrasse hinauf zum Nufenen



gefahren wurde, sondern jedes kleine noch so fahrbare «Wegli» absolviert werden musste!

Auf einem kleinen Strässchen wurde der Anstieg zur Alpe Pesciüm bewältigt. Während die einen noch lockeren Smalltalk führten, stieg bei anderen der Puls in die Höhe. Diejenigen die sonst immer noch etwas zu sagen hatten, verstummten immer mehr! Beim Erreichen des Höhenweges, der zurück an die Bergstation der Luftseilbahn Airolo führte, herrschten bereits sommerliche Temperaturen bei blauem, wolkenlosem Himmel! Was will die Bikerseele mehr! Dazu noch die frische, von der Sonne aufgewärmte gute Bergluft. Schon bald knurrte bei vielen der Magen. Bei einem geeigneten Platz (bei diesem Wetter gäbe es viele) wurde gerastet und verlorene Kalorien «nachgeschoben»! Die Verpflegung war etwas «Schefer lastig», hatten doch die meisten vor der Abfahrt noch das Sandwich-Gestell auf das

übelste geplündert. Nur die Grösse variierte bei jedem ein wenig...! Nach genügender Erholungszeit wurde die Fahrt fortgesetzt. Es war allen klar, dass jetzt mit Single Trails gerechnet werden musste.

Die meisten freuten sich auf diese Herausforderung, bei einem kleineren Teil herrschte jedoch etwas Unsicherheit und Respekt. Um es vorweg zu nehmen, alle meisterten die Trails mehr oder weniger flüssig und «Bodenkontakte» wurden praktisch keine beobachtet. Unserem Tourenleiter Markus S., der alle Routen ausgeklügelt und eigenhändig abgefahren hatte, passierte ein Missgeschick....! In einer Grassrille klappte ein Loch von etwa 60 Zentimeter Tiefe, das bei der Anfahrt nicht gesehen werden konnte. Die Wirkung beim Einfahren war natürlich fatal! Das Vorderrad steckte fest und der überraschte Fahrer wurde unsanft gestoppt. Nach fünf minütiger Pflege und gutem Zureden setzten wir die Fahrt mit noch höherer Konzentration fort.

Peter M. vom Sagenplatz stieg in das Loch und markierte es mit einem «Hagstüdtli», damit nicht noch weitere Biker einen unsanften Abflug erleiden. Die am Schluss des Trosses Bikenden hatten noch etwas Angst, dass der eher kleingewachsene Peter noch den Ausstieg aus dem klaffenden Loch schaffen würde (er kam jedoch ohne Hilfe wieder ans Tageslicht). Die weitere Fahrt zur Bergstation der Luftseilbahn gestaltete sich wieder normal und alle genossen die kurzweilige Strecke durch die herrliche Natur. Bei der Bergstation machten wir einen Kaffeehalt. Der Platz unter den Sonnenschirmen war sehr begehrt und wurde vehement verteidigt. Nachdem alle wieder auf dem Drahtesel Platz genommen hatten, wurde der Downhill Trail zurück zur Talstation in Angriff genommen. Über den Schwierigkeitsgrad

war nicht allzuviel bekannt. Es herrschte jedoch die Meinung, das es «Hans wie Heiri» sei, welche Route gewählt wird. M.R. aus dem Luftkurort Oberiberg konnte sich weder für Heiri noch Hans begeistern, meisterte jedoch die Strecke bis zum fahrbaren «Routenausstieg» zähneknirschend ohne Fehl und Tadel! Alle die den Routenausstieg gewählt hatten, konnten noch den letzten Abschnitt der Downhill Strecke betrachten. Rasant kurvten unser Cracks die letzten Kehren hinunter ohne erkennbare Schwäche..! Aber hoppla, Gastbiker C.Z. vom südlichen Hohenstock wähnte sich bereits beim Bikeverlad, als der Lenker kurz aber übel auf die linke Seite ausschlug!

Flink wie eine Katze wollte der Überraschte den drohenden Sturz abwenden. Unter den geschockten Blicken der bereits unten versammelten Downhill-Verweigerern wurde der übermütige Cyrill unsanft von Grasbüscheln und «gerundeten» Schottersteinen gestoppt. Zum Glück hielten sich die Blessuren in Grenzen und die Lust am weiteren Biken war noch nicht verfliegen! Die Weiterfahrt in die Jugendherberge nach Savosa in Lugano gestaltete sich normal und die Zimmerzuteilung verlief im gesitteten Rahmen. Da die Zeit etwas vorgeückt war, musste auf ein Beachen im von «Marroni Hülschen» getränkten Sand verzichtet werden. Das kleine Freibad wurde jedoch von den jungen Wilden eifrig benutzt. Wie in den letzten Jahren üblich, beglückten wir das in der Nähe liegende Restaurant La Ticinella für das Nachtessen. Zuerst Salat, dann Risotto zur Vorspeise und der Braten mit Zutaten, mundete wie gewohnt ausgezeichnet! Das Tiramisu zum Dessert war noch das Tüpfli auf dem i. Nach dem Essen spürte keiner Lust, das Samstagabend-Programm in der Stadt Lugano zu geniessen. Geschlossen

RAIFFEISEN

Gemeinsam für eine lebendige Region.

Raiffeisen fördert Kultur und verbindet Menschen, lokal, regional und national.

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Einsiedeln-Ybrig

Hauptstrasse 19
8840 Einsiedeln
T 055 418 46 46
einsiedeln-ybrig@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/einsiedeln-ybrig

*Wir geben
Ihren Ideen Ausdruck!*

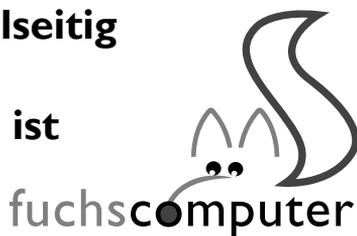
FRANZ GRÄTZER & CO

Papierverarbeitung, Offset- und Buchdruck, Copyshop
Mythenstrasse 15 8840 Einsiedeln 055 412 21 85



**Einheimisch
Durchdacht
Vielseitig**

das ist



efola seit 1970
GmbH

Ihr Spezialist für
**Parkette, Teppiche, Bodenbeläge
und Reparaturen**

Trachslauerstr. 53 | 8840 Trachslau/Einsiedeln | Tel. 055 412 39 25



wurden die Zimmer in der Jugendherberge von Savosa aufgesucht. Das Lichterlöschen musste nicht kontrolliert werden. Über die Schlafqualität kann der Schreiber keine Auskunft geben. Sicherlich haben sich die «Sturzopfer» des ersten Tages etwas mehr und behutsamer im Bett gedreht als die restlichen!

Albert Schnüriger

2. Tag

Blauer Himmel und angenehmste Temperaturen bereits am Morgen in der Jugendherberge Savosa Lugano! So fiel es sogar mir leicht, aus den Federn zu hüpfen. Das kleine aber feine Frühstücksbuffet im alten Teil der Jugi liess wie alle Jahre keine Wünsche offen. Nach kurzer individueller Vorbereitung von Körper und Maschine besammelte sich die muntere Truppe pünktlich zur Abfahrt. Tourenleiter Kusi informierte kurz über die Route, die uns via Agno ins Malcantone in Richtung Monte Lema führen sollte.

Die grösste kartentechnische Herausforderung ist jeweils der Weg zur Stadt hinaus, ohne an jedem Rotlicht und Kreuzung stillstehen zu müssen. Kusi löste diese Aufgabe in diesem Jahr sehr pragmatisch. Anstelle in Richtung Zentrum führen wir etwas nordwestlich auf Nebenstrassen direkt hinunter auf die Ebene von Agno. Dann gings entlang der typischen Tessiner Bauernhöfe, der grossen Kläranlage (man musste nicht hinschauen), dem Flughafen Agno weiter über die Vedeggio durch die tollen Campingplätze, auf dem Veloweg dem See entlang via Caslano nach Ponte Tresa.

Das Überqueren der Bahngeleise und das Einspuren auf die rege befahrene Kantonsstrasse zersplitterte den Tross ein bisschen. Dann ging es los auf die kiesigen Bikewege ins Malcantone. Offenbar spürte

unser Superbiker von der Schmiede vom Sagenplatz etwas Unruhe. Waren es die Frauen oder die aufstrebende Konkurrenz, die ihn so nervös machten, dass er das auf der naheliegenden Baustelle nächstgelegene Toi Toi benützen musste. «Ich komme dann schon nach!», daran zweifelte auch niemand. Die Vielzahl der roten Wegweiser brachten aber einige Verwirrung und so dauerte es dann doch mind. eine halbe Stunde, bis sich der verlorene Sohn nach gehöriger Zusatzschleife wieder dem Feld anschliessen konnte. Durch wunderbare Wälder trumpten wir dann über Pura, Curio nach Novaggio. Obwohl in Miglieglia an der Talstation der Monte Lema Bahn eine Pause mit Apéro in Aussicht war, bevorzugte eine kleine Gruppe den Chicken Trail via Strasse, währenddem sich der Hauptharst in eine kurze Abfahrt auf 568 m ü.M. stürzte, um dann gleich wieder auf 707 m ü.M. durch eine gehörige Rampe nach Miglieglia aufzusteigen. In der Gartenwirtschaft des Ristorante Negresco liessen wir uns gemütlich nieder und genossen einen Kaffee, Cola oder einfach ein Bier.

Es war sicher schon halb zwölf, als wir nun am Südhang des Monte Lemas in den rund 450 Höhenmeter umfassenden Bergpreis zum Passo die Monte Faëta beim Motte Croce einstiegen. Es ging auf guter Strasse zackig aufwärts. Ein wunderbarer Bikeweg mit Brüggli über eine Bachrunse rundete das Programm ab. Bei der nächsten schönen Stelle sollte Mittagsrast sein. Diese fand dann auch statt auf der 1041 m ü.M. gelegenen Alpe di Monte, also übersetzt sozusagen auf dem Bergweidgaden. Jeder kramte sein persönliches Mittagsmenü hervor. Die einen assen gefühlt einen Fünfgänger und die anderen fast nichts. Bei der solidarischen Verteilung von Biscuits, Gummibärl

und Schoggi blieb dann aber nicht mehr viel übrig.

Die schotterige Talabfahrt über zwei verschiedene Wege nach Astano erforderte einige Konzentration, es kamen aber alle problemlos unten an. Mit erholsamen Sightseeing über Bombinasco, Banco und vorbei an Bedigliora führte uns Kusi alles entlang der Nr. 354 zum Einstieg in den bekannten Waldtrail zurück nach Ponte Tresa. Es war herrlich, in den wunderbaren Waldstücken umherzukurven. Natürlich durfte auch die obligate Stossstrecke nicht fehlen und mit der überhängenden Schlussabfahrt kamen auch noch die Cracks auf ihre Kosten. Bei der Treppenabfahrt in Ponte Tresa mitten im Dorf fuhr Tim L. aus T. zuerst auf dem Stellriemen, um dann auf halber Strecke elegant auf die abfallende Treppe zu hüpfen – richtig zirkusreif! Filmmaterial liegt vor!

Gemütlich gings weiter zur Altstadt von Caslano und zum See. Wir genossen das herrliche Lüftchen am Seeufer und genehmigten uns unter anderem ein feines Glacé. Die Rückfahrt führte uns dann mehr oder weniger auf der gleichen Strecke wie am Morgen zurück nach Lugano. In der hitzigen Schlussphase hoch nach Savosa kam es in den doch zwei drei happigen Rampen zu spannenden Duellen, die ich mit meinem Turbo hautnah miterleben durfte.

Duschen, Erholung am oder im Pool, einfach nur hier Liegen oder eben die Gartenwirtschaft geniessen und sich spannend unterhalten war angesagt. Wie von Senior A.S. aus E. schon den ganzen Tag angedroht, trafen sich die Beachcracks dann noch zu einem hochstehenden vier gegen vier Derby, nachdem die stacheligen Kastanien aus verständlichen Gründen vorgängig entfernt worden waren.

Zum Abendessen marschierten wir nicht

mal zehn Minuten. Als Kunstverständiger und Italienkenner wählte unser OKP M.G. aus E. das Ristorante Pizzeria Michelangelo aus. Die Pizzas in den Grössen von normal bis riesig mundeten sehr. Für das Dessert begab sich dann der harte Kern noch mit Bus und Bähnli zur Piazza hinter, währenddem sich die andere Hälfte zur persönlichen Andacht frühzeitig in ihre Gemächer zurückzog.

Thuri Fuchslin

Andermatt-Tiefenbach-Urschner Höhenweg-Andermatt

Wie immer heisst es am Montagmorgen Koffer packen und nochmals die letzten Energiereserven anzapfen für den Abschlussstag der diesjährigen Biketour. Mit den Autos verschieben wir uns von der Unterkunft Savosa nach Andermatt. Es zeigt sich, dass der Entscheid der Tourenleitung, die Samstagstour auf Montag zu verschieben, richtig war. Konnte man am Samstag aufgrund des Nebels nur das Nötigste sehen, erwartet uns am Montag strahlender Sonnenschein.

Die ersten zehn Kilometer geht es flach (genau richtig zum Einfahren) vorbei an Zumdorf (das offiziell kleinste Dorf der Schweiz) nach Hospental. Da die meisten ihre Bidons vor dem Haupthindernis dem Furkapass nochmals auffüllen wollen, führt uns A.S., der die Region Andermatt bestens kennt als «Hobbygleisarbeiter», noch zu einem versteckten Brunnen. Allerdings verstrickt er sich so über seine Geschichten über seine Tätigkeit als Eisenbähnler im Frühling, dass ihm zu seinem Schrecken entgeht, wie der hintere Teil des Feldes bereits den Anstieg in Angriff nimmt und er mit den Cracks hinaufradeln muss. Auch R.B. muss einen kurzen Boxen-Stop einlegen, als er bemerkt, dass er die Hosenträger seiner Velohosen nicht

angezogen hat.

Für die Bewältigung der Steigung des Furkapass hat jeder seine eigene Taktik: Während die einen ein gleichmässiges Tempo und stur nach Wattmeter fahren, um ja nie zu übersäuern, gehen andere mit der Kamikaze-Variante ans Werk und powern Vollgas in den Aufstieg hinein. Das Beispiel G.F. zeigt, dass die zweite Variante ein gewisses Risiko beinhaltet, vor allem, wenn man sich beim Ziel verschätzt und das Hotel Gallenstock als Endziel ansieht. Nach vielen Kehren mit wunderbarer Aussicht trudelt man einzeln oder in kleinen Gruppen beim Hotel Tiefenbach ein, das glücklicherweise pünktlich seine Türen öffnet. Auch Tourenleiter M.S. hatte ein Einsehen und gewährt den Bikern nach anfänglicher Skepsis eine kleine Einkehr. Nun gehts weg von der geteerten Strasse auf den Urschner Höhenweg. Uns erwartet ein abwechslungsreicher Trail gespickt mit steilen Anstiegen und herrlicher Aussicht auf die Gotthardregion und das Urserental. Die Mittagspause wird neben dem Verpflegen genutzt, um den Luftdruck in den Pneu nochmals zu perfektionieren.

Eine längere Pause, aufgrund eines platten Reifens, wird unterschiedlich genutzt. Während die einen die Zeit nutzen, um sich einen Vorsprung für die Abfahrt in Richtung Andermatt zu holen, benützt die Mitorganisatorin A.S. die Zeit für einen schnellen Schwumm in einem der sehr schönen und klaren Bergseen.

Die rasante Abfahrt mit vielen Spitzkehren bildet den tollen Schlusspunkt der diesjährigen Biketour. Wie schnell man die hartumkämpften Höhenmeter doch wieder vernichten kann.

In Andermatt findet man nach längerem Suchen ein Restaurant, das noch genügend freie Plätze hat, um die letzten drei Tage bei einem Bier oder einem anderen Getränk ausklingen zu lassen, bevor man sich wieder auf den Heimweg Richtung Einsiedeln begibt.

Vielen Dank an die Organisatoren Markus Gmür, Anita und Markus Schnüriger für die vielseitigen Touren, super Unterkunft, Organisation und Verpflegung.

Alex Schnüriger





**GUT BERATEN, SCHWYZER ART:
BODENSTÄNDIG, ZUVERLÄSSIG, FACHKUNDIG.**

www.szkb.ch



Geniessen Sie gemütliche Stunden,
Konzerte oder kulinarische Anlässe.

Chum lueg inä –
mir freued üs!

**Rest. Elefant
Einsiedeln**



medbase⁺
APOTHEKE

Weil alles Gute mit einem
Gespräch beginnt

Medbase Apotheke Einsiedeln Engel
Hauptstrasse 81 | 8840 Einsiedeln
www.medbase-apotheken.ch

Limacher
Innendekoration AG

www.limacher-innendekoration.ch



TRAPA®

PARKETT EINFACH BODENSTÄNDIG

FINDEN SIE IHREN TRAUMBODEN

**Vorname und Nachname,
Geburtsdatum und Wohnort**

Marcel Schwerzmann
7. Oktober 1972, Einsiedeln

Stammverein und Tätigkeit

Aktive STV Einsiedeln
Kassier Aktive, Maler Bühnenbild Turnerchränzli
(seit rund 20 Jahren!), KTF24 im Ressort Marketing
& Kommunikation

Sportliches Vorbild

Eigentlich keines - Bode Miller fand ich immer einen
coolen Typen

Sportliche Erfolge

Ich startete als junger Kunstturner im ETV Einsiedeln
– jedoch ohne Erfolg. Danach wechselte ich zum
Fussball – mit mehr Erfolg. Mit 36 Jahren kam ich zurück in die Turnhalle und feierte
einige Ü35-Fachtest Erfolge

Sportliche Ziele

Bis ins hohe Alter den Sport geniessen und gesund bleiben

Deine erste Erinnerung an den Turnverein

Lorenz Glaus machte bei uns die Lehre – er nahm mich als kleiner Junge mit in die
Turnhalle

Deine Lieblingsbeschäftigung in der Freizeit

Mit meiner Familie oder Freunden Reisen, Skifahren oder Biken

Welche Gabe möchtest Du besitzen?

Die Welt friedlicher machen

Welcher Versuchung kannst Du nicht widerstehen?

Ein angefangene Packung Paprika Pommes Chips wegzulegen

Bei welchem historischen Moment wärst Du gerne dabei gewesen?

Am Live Aid 1985 - wäre ich gerne live im Wembley Stadion gewesen

Welche drei Dinge nimmst Du auf die einsame Insel mit?

Meine Familie, Musik und Felchlin Schokolade

Wem möchtest Du mal so richtig die Meinung sagen?

Allen Egoisten dieser Welt!



20. August 2023

Kantonewettkampf U14/U16 in Aarau

Am Kantonewettkampf starten jährlich acht Kantone/Verbände aus der ganzen Schweiz, die sich in verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik messen. Pro Kanton werden immer zwei Athleten/innen pro Kategorie und Disziplin an den Start geschickt, mit dem Ziel so viele Punkte wie möglich zu ergattern.

Levin Kälin und Elia Bollmann wurden dank ihren grossartigen Leistungen in dieser Saison vom Leichtathletik Verband Schwyz (LVS) für diesen Wettkampf selektioniert. Levin startete im Speer bei den U16 und konnte mit einer neuen persönlichen Bestleistung (38.40 m) überzeugen und sammelte wertvolle Punkte für den LVS.

Elia durfte gleich dreimal bei den U14 an den Start. Beginnend mit den Staffeln (5 x frei Mixed) sammelte er mit seinem Team Punkte für den LVS mit einer Zeit von 52,63 und dem 6. Rang. Im Sprint über 80 Meter stoppte für ihn die Uhr bei 11,49. Und im Kugelstossen erreichte er die Weite von 9.39 Meter.



Elia Bollmann und Levin Kälin

Der LVS konnte mit einem 5. Rang in der Gesamtwertung zufrieden die Rückreise antreten.

Herzliche Gratulation und macht weiter so!

Marco Bollmann

Frauenfeld vom 9./10. September 2023

Gian-Luca Ehrler an der Schweizer Meisterschaften U16/U18

Nach der letztjährigen Qualifikation im Kugelstossen schaffte Gian-Luca Ehrler erneut die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaften in dieser Saison. Jedoch nicht mehr im Kugelstossen, sondern im Diskus. Somit gesellt er sich bei den U18-Werfern unter den Top 20 der Schweiz.

Mit einer guten Portion Selbstvertrauen und Motivation reiste er mit seinem Vater

Roger Ehrler und Marco Bollmann nach Frauenfeld.

Nach den ersten drei Würfen zog man eine Zwischenbilanz. Leider reichten die 35.55 Meter nicht für den Finaleinzug der besten Acht. Gian-Luca landete zum Schluss auf dem 14. Rang.

Herzliche Gratulation und mach weiter so!

Marco Bollmann



3. Rang am Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf 2023

Es war der 26. August 2023 an dem die besten U18-Leichtathleten aus Einsiedeln an die LMM nach Schaffhausen reisten. Das Team bestehend aus Sébastien Emery, Gian-Luca Ehrler, Lars Dettling und Sascha Kälin mit den unerschütterlichen Trainern Kevin Thoma und Mario Aeberhard war hochmotiviert, den Bronzeplatz vom Vorjahr zu verteidigen. Die Taktik und Devise war klar: «Sieg oder Sarg». Alles war bereit, nur das Wetter liess zu wünschen übrig. Auf der Anfahrt war der Copilot nicht bei der Sache und lotste Kevin mitten durch die Stadt Zürich, die nur ein wenig Stau hatte, trotzdem war in Schaffhausen noch genug Zeit für ein Mittagessen. Nach dem intensiven

Aufwärmprogramm und Beobachtung der Gegner, die teils barfuss starteten, ging es um 15.00 mit dem Sprint los. Die jungen Sportler kamen gut aus den Blöcken doch nach etwa 20 Metern zeichnete es sich ab, dass wie erwartet Sprinter Sébastien Emery dieses Rennen gewinnen würde. Er kam mit einer Zeit von 11,19 ins Ziel, was zugleich bedeutete das er der Schnellste über alle Kategorien war. Danach folgte der Weitsprung, in dem Sébi (5.70 m) einmal mehr eine gute Leistung zeigte, ebenso konnte Gian-Luca Ehrler überzeugen mit einer gesprungenen Weite von 5.60 m. Nach dieser Disziplin kamen auch die ersten Zwischenranglisten, die wurden vom Cheftrainer und seinem Assistenten genau unter die Lupe genommen. Die Rechnerei begann und sie waren sich schnell einig das eine Verteidigung gut möglich sei. Als nächster Punkt auf dem Programm war die Parade Disziplin von Gian-Luca, das Kugelstossen, in der er auch durchaus überzeugen konnte mit einer Weite von 12.45 m bei sehr miserablen Bedingungen. Im Kugelstossen zeigten alle Turner eine solide Leistung und so stiegen auch die Chancen auf einen Podestplatz. Anschliessend kam nach einer kurzen Verschnaufpause der Hochsprung. Alle





Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Hauptstrasse 69 • 8840 Einsiedeln • Telefon 055 412 19 89

TRUBÄ 67

Kaffe & Bar

Ali und sein Team
heissen Sie herzlich willkommen
und freuen sich auf Ihren Besuch.

TRUBÄ 67
HAUPSTRASSE 67

055 412 19 89
8840 EINSIEDELN

sehen • hören • erleben

kälintv.ch

☆euronics

kälintv.ch AG
Birchli 14
8840 Einsiedeln

055 412 42 07
info@kaelintv.ch

Das bieten wir Ihnen:

- Unterhaltungselektronik
- Car-Audio Einbauten
- Sicherheitsanlagen
- digitaler Sat. Empfang
- Eventtechnik
- JURA Kaffeemaschinen
- Service / Reparaturen



... ISCH AGSEIT !!!

IHR MULTIMEDIA FACHGESCHÄFT MIT STYLE AM SIHLSEE

Schnüriger Storen

Schindellegi
044 784 42 35

SEIT 1978

- Reparaturdienst
- Sicherheitsrollladen
- Innenstoren
- Sonnenschirme
- Insektenschutz

Athleten übersprangen die 1.50 m. Dies war der Schlüsselmoment dieses Tages, denn beim Gegner Schänis hatte ein Athlet einen «Nuller» und somit lag Einsiedeln direkt auf Medaillenkurs. Obwohl die Zwischenrangliste vor dem abschliessenden 1000-Meter Lauf noch nicht bekannt war, wussten alle Athleten was zu erfüllen ist: Einen schnellen «Tausender» zu laufen, um diese Medaille nach Einsiedeln zu bringen. Die Biere waren schon kaltgestellt und die Läufer waren einsatzbereit. Der «Tausender» hatte es in sich, das Einsiedlerteam lief nicht gegen Direktkonkurrenten Schänis, so war es nur die Zeit, die es zu schlagen gab. In einem eher trägen Rennen konnte sich Sascha Kälin als bester Einsiedler klassieren direkt vor Lars Dettling. Nachdem alle Athleten mit einem isotonischen Getränk versorgt waren, hiess es zu warten. Doch um kurz nach 20 Uhr kam die Erleichterung, die Verteidigung



des dritten Platzes hat souverän geklappt. Am Schluss waren es gerade mal 66 Punkte, welche die zwei Teams trennten. Danach erfolgte die Heimreise, aber diesmal ohne die Zwischenstation Zürich.

Mario Aeberhard

- **Sonnenstoren**
- **Wintergartenbeschattung**
- **Pergola-/Terrassenanlagen**
- **Glasdachsysteme**
- **Lamellenstoren**

info@schnueriger-storen.ch



Sonntag, 3. September 2023 Spiel- und Plauschtag in Gersau

Nach den letztjährigen Jugendturntagen in Einsiedeln fand dieses Jahr turnusgerecht der Spiel- und Plauschtag statt. Auch bei der achten Ausgabe gastierte der STV Gersau. Bis zum Wettkampfbeginn blieben die Disziplinen ein Geheimnis, man wusste jedoch, dass es spielerisch und nass wird. An einem herrlichen Spätsommertag begaben sich 14 Mädchen und 20 Jungs um sieben Uhr morgens auf den Weg nach Gersau. Mit dem Zug bis nach Arth-Goldau, ab da wurde ein wenig «gegersauert». Der Bus fand den Weg via Goldau, Steinen, Schwyz, Ibach und Brunnen schlussendlich nach Gersau. Angekommen wurden die Zeitpläne verteilt und die Hilfskampfrichter/innen schritten zu ihren Posten. Es warteten 12 Disziplinen à 12 Minuten auf die rund 280 startenden Kinder, ein happiges Programm also. In der ersten Disziplin wurden Schwämme in einem Wasserbecken gefüllt, über ein Volleyballnetz geworfen und zum Schluss in einem Eimer ausgedrückt, eine ziemlich nasse Angelegenheit. Bei diesem Wetterglück spielte dies überhaupt keine Rolle.



Nicht alle Disziplinen waren körperlich anstrengend. Zum Beispiel musste eine Figur aus Kartonkisten anhand eines Bildes nachgebaut werden. Bei der Kugelbahn wurde ein Ball in einer Kiste versorgt werden, ohne dass der Ball runterfällt. Die Disziplinen waren sehr vielseitig und nur durch Teamgeist konnten gute Resultate erzielt werden. Der Wettkampf war sehr einfach gehalten, es gab eine Mädchen-, sowie eine Knabenkategorie. Dies bedeutete auch, dass die jüngsten mit den ältesten im selben Team starteten. Für uns Leiter war dies das Highlight des Wettkampfes. Es war sehr schön zu sehen, wie die ältesten und grössten unseren Jugendabteilungen mit den Neuzuzügen aus dem KiTu zusammenarbeiteten, obschon sie sich in der Turnhalle praktisch nie zu sehen bekommen. Nach den ersten sechs Disziplinen ging es wohlverdient in die Mittagspause. Frisch gestärkt begaben sich die Kinder in den zweiten Wettkampfteil, wo noch einmal viel Geschick, Ausdauer, Konzentration und Teamgeist gefragt war. Nach Disziplinen wie Harassenstafette oder dem

Wassertransport endete der Wettkampf ohne jegliche Zwischenfälle oder Unfälle, was selbstverständlich das Wichtigste ist. Für mehr Eindrücke findet man Fotos wie gewohnt auf unserer Homepage. Gespannt wartete man auf die Rangverkündigung, hatte man doch keine Ahnung, wie gut man abgeschnitten hatte. Die Mädchenriege klassierte sich auf dem siebten Schlussrang. Die Jungs

schrammten mit einem Unterschied von zwei Rangpunkten haarscharf am Tagesieg vorbei und klassierten sich auf dem zweiten Rang. Als Preis gab es einen Gutschein für einen Seilpark. Tolle Idee! Nach einem langen Tag kehrten alle müde und zufrieden nach Hause zurück. Bis in zwei Jahren, wir freuen uns.

Flurin Küng

Celine Schön und Michèle Honegger an der Schweizermeisterschaften Mannschaft im Geräteturnen

Am Wochenende vom 11. Und 12. November fand die Schweizer Meisterschaft der Mannschaften im Geräteturnen statt. Mit von der Partie für den Kanton Schwyz war Michèle Honegger in der Kategorie Damen.

Die Kategorie Damen (ab dem 22. Altersjahr) startete am Sprung. Das explosive Gerät so früh am Morgen turnen zu müssen, war sicher nicht ideal. Das Team zeigte im Rahmen seiner Möglichkeiten jedoch stabile Sprünge. Weiter ging es am Reck – hier präsentierten die Turnerinnen solide Darbietungen und einige Noten schrammten gar haarscharf an der 9er-Marke vorbei. Leider floss aber auch ein Sturz in die Wertung ein. Am Boden präsentierten die Schwyzerinnen stolz ihr Können: Powervolle Flic Flacs, kontrollierte Handstände und Ausstrahlung waren hier gefragt. Gross auftrumpfen konnte die Equipe an ihrem stärksten Gerät, den Schaukelringen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 36.20 konnte sich das Resultat sehen lassen. Michèle Honegger steuerte mit 9.35 die höchste Note dazu bei.

Die Turnerinnen der Kategorie Damen beendeten den SM-Wettkampf auf Rang 13. Notenmässig war dies eine klare Steigerung zum Vorjahr.

In der Königsklasse K7 startete Celine Schön am Sonntag mit ihrem Team in den Wettkampf. Am Gerät Boden gelang der Wettkampfstart nach Wunsch. Celine trug die Note 9.05 zur Teamwertung bei. An den Schaukelringen lief es gut, kam doch durchschnittlich eine Note von 9.0 in die Wertung. An den eher etwas schwächeren Geräten Sprung und Reck konnte das Team den Schaden in Grenzen halten. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Notengebung extrem streng war, zumal auch noch in der 1. Abteilung am morgen früh geturnt werden musst. Dennoch: Jedes Jahr eine Steigerung in der höchsten Klasse, dieses Ziel ist erreicht. Gerade in der Kategorie 7 ist das Niveau unglaublich hoch und die Schwyzerinnen können mit dem 14. Schlussrang zufrieden sein

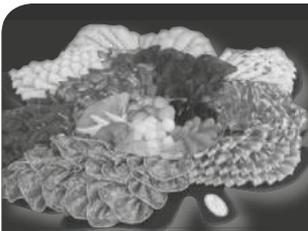
Julia Kessler

Sprinter

KÄLIN

PREPRESS PRINT FINISHING

Druckerei Franz Kälin AG · Kornhausstrasse 22 · 8840 Einsiedeln · www.druckerei-kaelin.ch



dorfmetzg schnidrig

Sie feiern – wir liefern.

Qualität ist unser Rezept.

regional &
nachhaltig



dorfmetzg-einsiedeln.ch

Für Bau, Industrie und Handwerk:

Türabschlüsse, Wintergärten, Vordächer,
Geländer, allgemeine Schlosserarbeiten,
Blech-/Rohrbearbeitung und
Laserbearbeitung.

**Persönlich &
Leistungsstark**

**Metallbau
Schlosserei**

LYN[®]TEC

HAUTE COUTURE IN STAHL UND METALL

LYN-TEC AG
Zur Klostermühle
CH-8840 Einsiedeln
Telefon 055 418 40 20

www.lyn-tec.ch




SEEBLICK
° Der Landgasthof

Ihre Gastgeber
Claudia & Marco Heinzer Gross bei Einsiedeln



Die Kreativen am Bau

BINGISSER

maler
glpser

Einsiedeln



Turnfahrt nach Zürich

Am Samstagmorgen 9. September 2023 machte sich ein Rudel DTVlerinnen, Teenager bis Enddreissiger, mit dem Zug auf den Weg nach Zürich. Endstation unserer Anreise war ausgerechnet das Albisgüetli, welches sich für das Knabenschiesen vorbereitete. Mit glänzenden Augen schlenderten wir an den verschiedenen Chilibständen vorbei. Bratwurst, Asia-Food, Glace, Haribobärchen, Caipirinha, eisgekühlte Getränke und vieles mehr wurde angeboten. Wie gerne hätten wir da den ersten Halt gemacht, denn vor uns lag der Aufstieg zum Uetliberg. Für uns «Bergler» zwar ein Klacks! Aber die einen freuten sich zu früh, dieser «Berg» hatte es in sich. 2.9 Kilometer, 382 Höhenmeter und unendlich viele Treppenstufen. Da das intensive Training vom Donnerstag noch nicht lange zurück lag, merkte es die eine oder andere, auch gut Trainierte, schon bald in den Oberschenkeln (inkl. Trainerin). Oben angekommen genossen wir die Aussicht über Züri, den See, die Chilibahnen und das feine Picknick aus dem Rucksack.

Am Marktstand des Hotels Uto Kulm wurden ebenso feine Drinks angeboten, wovon die halbe Gruppe Gebrauch machte. Auch der Abstieg hatte es in sich. Da der direkte Weg zum Triemli (zum Glück nicht ins Spital) gesperrt war, mussten wir einen Umweg machen, was uns wertvolle Zeit kostete. Unser Glück, Fabienne kennt Zürich und seine Wege am Uetliberg wie ihre eigene Hosentasche. So konnten wir im Zeitplan bleiben und kamen mit dem ÖV pünktlich bei der «Boda Borg» in Rüm- lang an. Hier hiess es «questen». Wir losten



helvetia.ch/einsiedeln

**Dabei sein.
Erleben.
▶ Geniessen.**

einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



Stefan Kälin
Hauptagent
M 078 853 78 75



Marcel Kälin
Versicherungs-/
Vorsorgeberater
M 078 738 19 97



Daniel Lienert
Versicherungs-/
Vorsorgeberater
M 078 789 51 61



Sarina Sonnenwald
Versicherungs-/
Vorsorgeberaterin
M 076 683 01 84

Hauptagentur Einsiedeln

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch.

 **OPTIK Z.KÄLIN**
Wänn gsemmer üs z'Einsiedlä?



**G
S E
H J S
C H Ä S
N U G N U E G
G U E T ?**

www.kaelin-optik.ch

Suchsch chum doch eifach verbi!

Teams von drei DTVlerinnen zusammen und wurden in den kommenden zwei Stunden mit einer Vielzahl von mentalen und physischen Herausforderungen konfrontiert, bei denen Erfolg im ersten Raum den Zutritt zum Nächsten bedeutete. Wenn wir versagten, mussten wir wieder von vorne anfangen oder eine andere Quest wählen. Die Teams verfolgten unterschiedliche Taktiken. Die einen verbissen sich in eine Quest, bis sie sie nach einer Stunde gelöst hatten und begannen erst dann mit der Nächsten. Andere gaben nach drei Versuchen auf und suchten ihr Glück bei einer anderen Quest. Gemäss Einführung in der Boda Borg löst man in zwei Stunden eine bis vier Quests. Von uns schaffte aber jedes Team mindestens eine bis fünf Quests, worauf wir mächtig stolz waren. Mit einem Glace verabschiedeten wir uns von Rümlang und fuhren weiter zum Flughafen fürs Nachtessen. Im «RUNWAY 34» direkt an der Piste 34 war ein grosser Tisch

für uns reserviert. Den Apéro genossen wir in der Gartenlounge mit dem Ausblick auf startende Flugzeuge. So war der Fluglärm Musik in unseren Ohren. Mit einer feinen Bowlie in der Hand träumten wir von Ferien am Strand oder bei Chantal in San Francisco. Anschliessend wurde uns ein feines 3-Gang-Menü von «Flight Attendants» und einem «Piloten» serviert. Wir waren froh, dass der «Pilot» kein Pilot war, sonst hätten wir beim Einsteigen bereits wieder den Notausgang genommen. Nach dem Nachtessen genossen die einen noch das pulsierende Leben in der Grossstadt (wie gesagt, es war ja Knabenschiessen), während die Anderen sich mit dem Zug wieder in die Ruhe der Berge zurückzogen. Danke an Fabienne und Christine für die sehr abwechslungsreiche und perfekt organisierte Turnfahrt an einen Ort, an den wir sonst nur zum «lädälä» gehen.

Raphaela Schnüriger





Bären
by Schefer

Im Bären angekommen. Trainingsziel erreicht!

055 418 72 72 | www.baeren-einsiedeln.ch

coiffure
romy



**Wir haben Ihr Traumhaar -
Sie haben die Wahl!**

Echthaar-Verlängerung

Haarverdichtung

Effektsträhnen

Farb- & Glanzeffekte

Coiffure Romy | Nicole Kuster | Sagenplatz 12 | 8840 Einsiedeln | 055 412 35 73 | www.coiffure-romy.ch

BIRCHLER
BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
www.birchlerholzbau.ch

VELOEGGÄ



Mittwoch 4. Oktober 2023

«Schüelereisli» der Seniorinnen

Pünktlich wie gewohnt, fuhr der Car von Mächler-Reisen in Einsiedeln ab. An Bord konnten Claire Ehrler und Margrith Ruhstaller total 31 Turnerinnen begrüßen, wovon erfreulicherweise auch neun Turnerinnen vom Montagsturnen dabei waren. Der Weg führte uns über Pfäffikon, Walensee, Sargans ins Rheintal bis Werdenberg (kleinste Stadt der Schweiz, Europa oder der Welt???) Dort konnten alle einen Kaffeehalt mit Gipfeli geniessen. Gesponsert wurden diese Ausgaben von Mathis Lacher (im Namen der verstorbenen Alice, die jeweils auch immer dabei war) und Margrith Rauchenstein, sie hat sich auch noch finanziell daran beteiligt. Beiden herzlichen Dank für diese nette Geste. Das Restaurant direkt am See, unterhalb vom Schloss, wusste zu gefallen. Ein paar Schritte dem Weiher entlang und schon ging es wieder weiter, über die Grenze bis nach Bregenz. Das Wetter zeigte sich im Tal von seiner guten Seite, die Berggipfel im Rheintal waren aber wolkenverhangen. Nochmals ein kleiner Spaziergang am Bregenzer Hafengebieten (Seefeeling geniessen), oder für die ganz durstigen, direkt zum Apéro ins Restaurant. Je nach Lust und Laune wurde die Zeit genutzt bis

zum Mittagessen. Im wunderschön gelegenen Restaurant direkt am Bodensee wurde uns das Mittagessen serviert. Auf die Anfrage vom Kellner ob jemand Vegi? Vegetarisch sei? oder hat jemand sonstige Intoleranzen? Stillschweigen... niemand meldete sich. Das freute das Bedienungspersonal offensichtlich... wenn es doch immer so unkompliziert wäre. Der Zeppelin von Friedrichshafen gestartet, flog auch noch eine Ehrenrunde über Bregenz, fast zum Greifen nah. Um 14 Uhr folgte ein klitzekleiner Verdauungsspaziergang zum Car, der uns zur Talstation der Pfänderbahn brachte. Die Bahn führte uns in kurzer Zeit hoch zum Pfänder. Herrlich diese Rund-sicht, etwas windig, aber echt ein Genuss. Der ganze Bodensee und gegen Osten der Vorarlberg, lag uns zu Füssen. Auch hier wieder etwas Bewegung in Form von Laufen, Marschieren. Schon bald folgte der nächste Programmpunkt, Bahnfahrt zurück zur Talstation. Weiter ging die Reise via Stoospass durchs wunderschöne Appenzellerland. Bei einem weiteren Aufenthalt, diesmal im malerischen Städtchen Appenzell, konnten die Seniorenturnerinnen (und die, die es dann irgendwann auch mal sein werden, gemeint sind die

Montagabendfrauen) nochmals eine gute Stunde freie Zeit geniessen. Um halb sechs Uhr, der Tag war schon recht lang und ausgefüllt mit den unterschiedlichsten Eindrücken, wurde zum letzten Mal im Car Platz genommen. Weiter über Wasserflue und Rickenpass erreichten alle gesund und munter (oder waren doch nicht mehr ganz alle munter???) Ja es war ein langer,

interessanter, abwechslungsreicher und geselliger Tag. Danke vielvielmal den Organisatorinnen Claire und Marlies und dem Chauffeur Paul Schmid der uns quer durch die Schweiz am Abend um 19 Uhr wieder zurück nach Einsiedeln brachte. Es war ein unvergesslich schöner Tag, einfach super.

Patrizia Eppler



02.-03.09.2023

Wanderbuchbericht der Turnfahrt

Erster Tag...

Nach einer kurzweiligen Carfahrt erreichen wir die Talstation Weissenstein bei Solothurn. Mit der Bahn hinauf ging es direkt ins Restaurant. Auf der herrlichen Terrasse gab es gratis Kaffee und Gipfeli, von unserer Vorturnerin Patricia gesponsort. Besten Dank. Gut gestärkt teilten wir uns in zwei Wandergruppen auf. Wie immer ist auch wieder mal Kaiserwetter! Wenn Engel reisen...

Mit der Gruppe «gemütlich» starten wir Richtung Röti. Auf halber Strecke

verweilen wir bei einer Feuerstelle. Nach einer kleinen Witzrunde erklimmen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung Röti 1395 m ü.M. Wir werden mit einer tollen Rundumsicht belohnt! Unser Weg führt weiter vorbei an weidende Mutterkühe und einer anhänglichen Hummel. Nach gemütlicher Mittagspause geht's weiter bergab. Bei der Kreuzung Nesselbodenröti trennen sich unsere Wege. Die einen gingen noch zum Aussichtspunkt Balmfluechöpfli mit super Aussicht und der Rest lief zur Mittelstation Nesselboden. Gemeinsam ging

es wieder hoch zum Weissenstein zum Apéro. Prost!

Gruppe «Hochhinaus» ging ebenfalls seines Weges. 22 Frauen gut gelaunt und mit viel Geplapper im Gepäck liefen Richtung Hasenmatt. Ein kurzer Halt (Wildtiere brauchen Ruhe steht da auf der Tafel) wird genutzt, um das Tenue auf «warm» umzustellen. Durch den wunderschönen Wald wird der Weg schmaler und sobald es aufwärts geht wird es auch ruhiger (im Wald). Ein stotziger, steiniger Weg bringt uns zum Schwitzen und Schnaufen (30 Mal im Sihlsee zu schwimmen ist zwar herrlich, aber Kondition bringt das definitiv nicht). Dann der langersehnte Mittagshalt auf der Hasenmatt mit 1440 m ü.M., dem höchsten Punkt im Kanton Solothurn. Alle geniessen die herrliche Aussicht, die Aare schlängelt sich durch die flache Landschaft. In der Ferne zeigen sich der Bieler- (unser morgiges Ziel) und der Neuenburgersee. Ein kurzer Abstieg bis Althüsli 1317 m ü.M., dort kehren wir im Berggasthof zu Kaffee und Kuchen ein. Nach dieser Erfrischung machen wir uns auf den Rückweg zum Weissenstein. Viele Wege führen zurück, ob wir wohl auf dem richtigen sind?

Keinen Bären, keinen Wolf oder Fuchs haben wir gesehen, dafür ist unsere Rezeptsammlung um ein Menue reicher (Blumenkohlsalat). Dies ist wohl der Tageshit hier oben. Pünktlich zurück trafen sich alle Turnerinnen wieder beim Car in der Talstation. So berichteten wir uns gegenseitig auf der kurzen Carfahrt nach Solothurn, wie fantastisch doch dieser Tag schon war. Die Aussicht ist wirklich einzigartig auf dem Weissenstein. Wohlbehalten kamen wir in der Jugendherberge an. Während die einen wagemutigen Frauen einen Schwumm in der Aare wagten, bevorzugten die anderen die gemütlichen Cafes am



Ufer, die verlockend zum Apéro riefen! Nach der Zimmerzuteilung und einer kurzer Verschlaufpause trafen wir uns gestylt und frohlockend (34 «schnädernde» Frauen) zum Nachtessen. In der Pizzeria «Zum grünen Eck» gleich um die Eck genossen wir ein feines Nachtessen. Salat (Pizza für zwischendurch) und Spaghettiplausch. Auch hier war der Lärmpegel nur wenig geringer als im Wald. Ob die vier «anderen» Gäste im Saal den Abend auch so genossen wie wir? Zum Schluss gab es noch ein kleines Dessert, nachdem etliche wahrscheinlich noch einen Verdauungsspaziergang brauchen. Der mitgebrachte Honigkräuter zeigte schon bald seine Wirkung...

Zweiter Tag...

Nach einer mehr oder weniger ruhigen Nacht genehmigten wir uns ein ausgiebiges Frühstück (und das Geschnatter ging wieder los). Alle sind bereit für die neuen Abenteuer des kommenden Tages. Morgensonne geniessen an der Aare und ««D'Seel ä chli la bambälä la»». Da uns Andrea eine halbe Stunde schenkte, genossen wir die Promenade ohne viele

RESTAURANT BERGHOF



Josef Reichmuth-Kälin
8836 Bannau
Tel. 055 412 23 47
restaurant.berghof@bluewin.ch

- Herrliches Panorama in die Berge
- Gutbürgerliche Küche
- Grosse Sonnterrasse
- Eigener Parkplatz
- Kinderspielplatz

Dienstag + Mittwoch
geschlossen

A. Iten AG



Sanitäre Anlagen
Bauspenglerei
Erlenbachstrasse 5
8840 Einsiedeln

Telefon 055 418 80 20
www.iten-ag.ch



Treffpunkt für Einsiedler Sportler

Indoor-Beachvolley

Squash

Dart

Billard

Treffpunkt

Pub-Sport

Kindergeburtstag

Events

Sport & Bar

Indoor-Fussball

Live-Sport

≡ carografik.ch

Für meine Kunden gestalte ich ein tolles Logo, erstelle die Werbemittel, fotografiere den Betrieb und programmiere eine moderne Webseite. Alles aus einer Hand mit viel Herzblut und tollen Ideen für Ihre Werbekampagne.

Caroline Hurschler - Trachslau - Tel. 055 412 19 01 - mail@carografik.ch



WALHALLA DELIKATESSEN

FAMILIENTRADITION SEIT 1886

- * RESTAURANT
- * METZGEREI
- * PARTYSERVICE



SALAMI-SPEZIALITÄTEN AUS EINSIEDELN

Leidenschaft seit Generationen

www.walhalla-einsiedeln.ch



Menschen und starteten dann pünktlich die Stadtführung durch Solothurn. In Solothurn hat die Zahl elf eine grosse Bedeutung (von Brunnen, Treppenstufen der Kirche, Kappellen und so weiter), immer wieder erscheint die Zahl irgendwo. So hatten wir eine schöne, interessante Stadtführung die zum Schluss noch mit der «Ölfiglogge» abgerundet wurde. Nach einem kurzen Apéro gingen wir aufs Schiff Richtung Biel. Auf dem Schiff wurden wir mit einem feinen Apéroplättli verwöhnt, dazu durfte natürlich das Gläsli Weisswein nicht fehlen. Das Glace genossen wir dann oben auf dem Deck mit herrlicher Aussicht. Eine wunderschöne Schifffahrt, vorbei an Altreu mit den Storchennestern (leider waren keine zu Hause) dafür Kormorane auf einem abgestorbenen Baum. Vorbei an SUP-Paddler, Ruderbooten, Gummiböttli, Schwimmern viel Schilf und Aussicht auf die angrenzende Jurakette. Glücklicherweise konnte man unter Deck der drückenden Mittagssonne entfliehen. Doch auch dort konnte man die erholsame Fahrt geniessen. Sogar eine Schleuse passierten wir vor Biel. In Biel angekommen, festen Boden unter den Füssen, teilte sich die Turnergruppe wieder. Für die Einen ging

es ins Wasser zum Bädelen, die Anderen zum Apéro oder in die Altstadt zu Kaffee und Kuchen! Bald sind wir bereit für die Heimreise. Vollzählig und fast pünktlich führen wir los Richtung Einsiedeln. Zur Zeit ist es noch laut, aber ich denke die eine oder andere Turnerin wird sich bald ein Nickerchen erlauben.

Unten heitzts und oben stinkts vorne stauts und hinten schnachts: Wo simmer? Jetzt kommen noch die letzten dran, gut stehen wir im Stau, ja genau jede Schreiberin bekommt einen Riegel für das Aufschreiben von ein bis zwei Sätzen. Auf der Autobahn läufsts nun wieder etwas zügiger. Durchs Aargau mit den vielen Maisfeldern nähern wir uns Zürich. Alles geht einmal zu Ende. Es war eine tolle, lustige Turnfahrt mit viel Lachen, toller Kameradschaft, feinem Essen, gutem Wein, vielen Eindrücken und nicht sooo viel Schlaf (das können wir ja Zuhause wieder nachholen). Danke den Organisatorinnen, mir chömed nächst Jour wieder!! Mein Dank geht an die 34 Schreiberinnen für das tolle Wanderbuch, war doch gar nicht so schlimm, oder Annemarie?

Evelyn Hofmann und 33 Frauen



Erlebnisreiche Engelweihe-Turnfahrt

Aufgrund der Sanierungsarbeiten im Gott-hardloch bot uns Tourenleiter Hanspeter Pfister neu auf 07.00 Uhr auf den Bahnhofplatz im leicht regnerischen Einsiedeln auf. Überpünktlich wie immer war die 18-köpfige Seniorenschar bereit zum Verlad auf die fünf bestimmten PW's und ihren Fahrern. So ging es dann zügig und ohne grosse Verkehrsprobleme in Richtung Urnerland, dem Axen entlang und hoch in Richtung Schöllenen. Etwas Stau bei der Ausfahrt Göschenen brachte eine leichte Verzögerung, bis wir dann eingangs Andermatt den neuesten Stand der Sawiris-Ortsentwicklung bewundern konnten. Nach dem Wegzug des Militärs sind diese Investitionen für Andermatt wohl wichtig, aber die Entwicklung ist unheimlich rasant verlaufen. Viele werden den Schiessplatz nicht vermissen. Aber auch mit etwas Wehmut denkt der eine oder andere bestimmt an die Nachtmärsche durchs Urserental, die Handgranatenwürfe, Kletterstangen, Kampfbahn und an die Übung «Treibjagd» mit Schiess-Serien von Tonnen Blei in den Zielhang des Bätzberges. Das militärische Verschiebungstü zum

Duschen mit Unterhose und «Kaputt» bei Eiseskälte und die vielen Stunden des «An-Den-Ranzen-Frierens» von damals gingen vergessen, da sich das himmlische Blau immer mehr zeigte und wir die freie Sicht Richtung Furka geniessen konnten. Viele fragten sich auch, wie es wohl unserem Freimitglied Ferdi Welsch geht, der seit Jahren in Andermatt wohnt.

Wir treffen in Realp ein. Nach der optimalen Parkplatzsuche begutachten wir einen Teil der Werke unserer Turnkameraden, die bei Helfereinsätzen für die Furka-Bergstrecke unter anderem Mal- und Verbundsteinarbeiten mit grossem Engagement ausgeführt haben. Die obligaten faulen Sprüche über die Qualität und Effizienz der Arbeit kamen natürlich nicht zu kurz.

Nach einem kurzen Kaffeehalt im Bahnhofbeizli mit Blick zum blau-weiss markierten bergigen Golfplatz bestiegen wir den Dieselzug. Hanspeter liess sich nicht lumpen und so war die ganze erste Klasse für den MTV reserviert! Gemütlich tuckerten wir oberhalb des Basistunnels und unterhalb der Passstrasse bei

wunderbarer Aussicht ins Tal hinein, um dann auf rund 2'150 m ü.M. ebenfalls in den kleinen Furkatunnel der Bergstrecke einzutauchen. Gleich beim Tunnelende auf der Obergommer Seite stieg die muntere Meute aus, um sich auf den Marsch in Richtung Gletsch aufzumachen. Vergebens suchten wir die Zunge des Rhonegletschers. Dieser hatte sich über die grosse Felskante zurückgezogen und war vom Tal aus nicht mehr sichtbar. Unsere älteren Kameraden konnten sich jedoch noch gut daran erinnern, wie sich der Gletscher in den 60er Jahren bedrohlich in der Nähe von Gletsch ausbreitete. Der erste Teil der Wanderung führte uns auf einem schönen Wanderweg von Muttbach-Belvedere auf 2'117 m ü.M. zum erwähnten Zwischenziel nach Gletsch auf 1'757 m ü.M. Man liess die Ausreissergruppe der beiden Ochsnern passieren. Ehrenpräsident Heinz führte das Feld in angenehmem Wandertempo sicher ins Tal. In Gletsch teilten sich die Junioren und die Senioren nach einer kurzen Zwischenverpflegung auf. Während dem die gemütliche Gruppe wieder in den Zug nach Oberwald einstieg, wanderte das Gros weiter hinunter auf das 1'369 m ü.M. gelegene Oberwald, wo der Basistunnel und die Bergstrecke wieder vereint waren. Damit wir um 13.50 Uhr wieder einsteigen



Zugfahren gibt bekanntlich Durst!



Die «bissige» Zugführerin bringt interessante Eckdaten zur Auferstehung der Dampfbahn an den Mann.

konnten, wurde das Mittagessen in Form eines Fitnesstellers im Bahnhofrestaurant zügig eingenommen. Die Zeit wurde trotzdem knapp. Die Erstzahlenden machten sich sofort auf den Weg zum Bahnhof und diskutierten schon mögliche Lösungen, wie der Zug aufgehalten werden könnte, ohne sich gleich auf das Gleis werfen zu müssen oder sich dort anzukleben. Praktisch auf die Sekunde trudelten dann die Letzten ein und der Einstieg funktionierte wieder wunderbar. Im Zug kam es dann aber sofort zu Diskussionen, warum im MTV eine Zweiklassengesellschaft herrscht. Wiederum konnten wir in das First-Class-Abteil einsteigen, doch die «Crème de la Crème» fand sogar einen Sitz in der Premium-Class mit Salontisch.

Nun wurden die Personenwagen von einer alten wunderbar restaurierten Dampflokomotive gezogen. Es lohnte sich, die Fenster zu schliessen, waren wir doch gleich hinter dem Kohlenkessel als erste Waggons angehängt. In äusserst geruhsamem Tempo kämpfte sich die Lok nun wieder die Bergstrecke hinauf in Richtung Urnerland. Die grosse Höhe wurde auch durch einen Kehrtunnel überwunden. Urs und

kompetent
erfahren
einfühlsam

MedicoPlus

Ärztzentrum Einsiedeln



Telefon 055 418 07 00, www.medicoplus.ch



Drei Könige
Hotel Restaurant Einsiedeln

055 418 00 00
info@hotel-dreikoenige.ch
hotel-dreikoenige.ch

Genuss am Klosterplatz

Drei Könige ist ein Wohlfühlort für Feinschmecker, Natur- und Sportfreunde, Kulturinteressierte, Geschäftsleute und Wellnessbegeisterte im Herzen von Einsiedeln.



[dreikoenigeinsiedeln](https://www.dreikoenigeinsiedeln.ch)

parkett | laminat | teppiche

KÄLIN

BODENBELÄGE

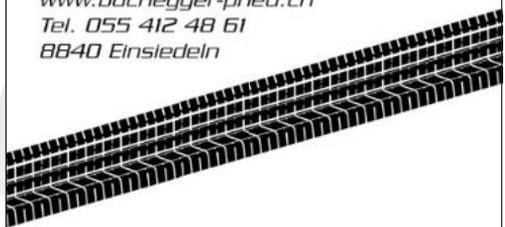
stefan kälin | byfangweg 1 | 8836 bennau
kaelin-bodenbelaege.ch

Pneu Center Buchegger AG

www.buchegger-pneu.ch

Tel. 055 412 48 61

8840 Einsiedeln





Die üblichen Fachgespräche vor der Abfahrt...

Philipp bekamen sogar die Gelegenheit, auf dem Führerstand zu stehen, ohne gleich noch Kohle schaufeln zu müssen. Die Fahrt war ein besonderes Erlebnis und es dauerte einige Zeit, bis wir wieder sicher in Realp eintrafen. In der Mitte der Strecke gab es noch eine längere Pause mit Verpflegungsmöglichkeit. Dort konnten wir auch zusehen, wie eine Lok auf einer Drehscheibe von Hand gekehrt wurde. Kaum in Realp wieder eingetroffen, galt es, Leuchtwesten zu fassen. Eine etwas «bissige» pensionierte Zugführerin erklärte uns einige interessante Eckdaten zur Wie-



Die «Crème-de-la Crème» reiste im «Premium-Class»-Wagen mit Salontisch!

derbelebung und Auferstehung der Dampfbahn-Furka-Bergstrecke DFB. Sie zeigte uns die Gebäude und Teile des Rollmaterials. Es lohnt sich, einmal auf www.dfb.ch einige Informationen zur Geschichte mit interessanten Bildern anzuschauen.

Nach einem sehr gemütlichen Tag, und mit vielen Eindrücken reicher, führten uns unsere Chauffeure nach einer letzten Einkehr im Bahnhofbuffet Realp wieder sicher nach Hause. Herzlichen Dank für die Organisation.

Thuri Füchslin

Marco Hohl gewinnt die Schwimmmeisterschaft

An jedem ersten Mittwoch im Monat geht eine grosse Zahl der Männerriegler im Ybriger Hallenbad schwimmen und betreiben unter der Leitung von Hansruedi Gosteli Wassergymnastik.

Im November-Schwimmen integriert ist das zur Jahresmeisterschaft zählende 50-Meter-Brustschwimmen, das dieses Jahr zum ersten Mal unter der Leitung von Alois Limacher ausgetragen wurde.

Und ein paar Turner holten sich Punkte fürs Jahresklassement. Bestzeit schaffte mit brillanten knapp 59 Sekunden Jungspund Marco Hohl vor seinen Kollegen Ivo Friedrich und Erwin Ochsner.

Herzliche Gratulation den Dreien auf dem Podest, aber auch allen andern Teilnehmern.

Paul Jud

Thuri Füchslin, unser zweiter neuer Turnstundenleiter

An der letzten Generalversammlung stellten sich mit Thuri Füchslin und Beat Schädler zwei Neue als Turnstundenleiter vor – und sie wurden mit Applaus gewählt. In dieser Nummer stellen wir Thuri Füchslin in der neuen Charge vor. Er leitete bereits einige Turnabende mit Bravour.

Thuri, die Füchslins sind eine Einsiedler Turnerdynastie. Seit wann ist jemand aus der Familie im Verein?

Das ist eine gute Frage! Meine Grosseltern hatten mit Sport nichts am Hut, aber Onkel Paul, Onkel Bruno, Tante Josy und Tante Griti und natürlich meine Mutter und mein Vater waren sehr aktiv im STV. Paul und Bruno waren sogar Präsidenten und Oberturner. Meine Mutter war lange Jahre Kassierin im DTV. Somit dürfte die erste Vereinszugehörigkeit so nach 1940 gewesen sein.

Wie sieht deine turnerische Herkunft aus? Du warst schon als Baby dabei – als Zuschauer, und wann als Aktiver?

Als kleines Kind musste ich eher an die Schwingfeste mit meinem Vater. Aber natürlich durfte ich dann in die Jugendriege und dann auch 1979 zu den Aktiven. Ich habe aber auch immer leidenschaftlich gerne Fussball und Tennis gespielt. Im Tennis wurde ich sogar einmal Clubmeister, aber die grössten Erfolge durfte ich als Leichtathlet feiern.

Wann erfolgte der Übertritt in die Männerriege?

Das war im Jahr 2010. Ich fand, jetzt ist es irgendwie Zeit, bei den Aktiven das Feld zu räumen.

Wir erleben dich als Vollblutturner, der eine eigene Art des Einlaufens kreiert.



Was gibt dir das wöchentliche Turnen mit uns älteren Semestern?

Meine Kreativität hält sich eigentlich in Grenzen, aber ich probiere gerne mal was Neues im MTV. Vieles habe ich aber schon als Leiter bei den Aktiven praktiziert. Ich freue mich einfach, wenn jeder mitmacht, so gut es einfach geht. Ich schätze den Austausch mit unseren älteren Turnkameraden sehr.

Was waren deine Beweggründe, dich als Leiter zur Verfügung zu stellen, also die Seite zu wechseln?

Ich bin gerne im MTV und so kann ich wenigstens etwas zurückgeben. Der Aufwand ist im Verhältnis zu anderen Jobs in den STV-Vereinen eigentlich minimal.

Du feierst demnächst einen «Runden», gehörst jetzt also zu den Jungsenioren. Was passiert mit dir, wenn du Übungen

bringst, die für die ältesten Teilnehmer neu und ungewohnt sind und die sie in vielerlei Hinsicht fordern?

Ich finde, man sollte das ganze Leben lang an hohen Zielen arbeiten. Diese sind, das sehe ich auch bei mir, natürlich immer tiefer. Wenn man jedoch wieder einmal etwas probiert hat und das sogar noch kann, macht das Freude, und sei es nur bei einem Purzelbaum. Man muss aber auch einmal ein Nein akzeptieren.

Auch deine Familie ist vollzählig im STV. Hast du das Turner-Gen weitergegeben? Wer ist dabei?

Eigentlich bin ich froh, dass keines meiner Kinder Spitzensportler geworden ist. Aber ich freue mich sehr, dass sie sich auch im STV engagieren. Angela ist im Vorstand des DTV und leitete lange Jahre das Geräteturnen, meine Amerikanerin Chantal war Präsidentin im DTV und Pascal ist noch Oberturner bei den Aktiven.

Du hast für das KTF 2024 eine wichtige Charge übernommen, bist auch Bindeglied zu den Männerturnern. Was ist hier deine Motivation?

Das ist eine kleine Sache. Da ich die Turnkameraden gut kenne, versuche ich, den richtigen Mann am richtigen Ort einzusetzen. Dann unterstütze ich das Sponsoring-Team noch etwas mit meinen Beziehungen.

Und auch bei dir zum Schluss: Das Kameradschaftliche nach dem Turnen – das gehört für dich auch dazu?

Das ist ganz zentral! Das war früher bei den harten Trainings wichtig und ist heute nicht anders. Ich habe Menschen gerne und interessiere mich für sie.

Vielen Dank, Thuri, für das Interview.

Paul Jud

Hanspeter Pfister und Alois Limacher haben die 70 erreicht!

Ehrenpräsident Hanspeter Pfister und Ehrenmitglied Alois Limacher luden ihre Kameraden drei Tage vor dem Chränzli ins Hotel Drei Könige zum Spaghetti-Essen ein.

Der Grund: Die beiden sind siebzig geworden und wollten diesen Anlass mit ihren Mitturnern feiern.

Nach vorherigem Schwimmen und Turnen mundeten die Spaghetti und die vier Saucen vorzüglich und die Männerriegler langten kräftig zu. Hanspeter und Alois sei für den kulinarischen Abend sehr herzlich gedankt.

Die Männerriege wünscht den beiden verdienten Mitgliedern alles Gute und natürlich weiterhin so gute Gesundheit, damit sie noch lange aktiv dabei sind.

Paul Jud





Jessenenstrasse 5 | 8843 Oberiberg
079 454 83 47 | 043 810 23 57
nina@kaelin.li | ninakälin.ch

Projektleitung
Holzbau
Schreinerei



kht
Kälin HolzTechnik

www.kht.ch



Dienstag - Samstag
abäm füfi

K4 Bar

der Treff für Jung und Alt
mir freued üs über din Bsuäch

Cécile und Hans Fuchs-Husi

055 412 45 46 www.k4-bar.ch

Ehre, wem Ehre gebührt!

Mitte Oktober fand in Freiburg die Eidgenössische Turnveteranen-Tagung statt. Unter den 650 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz nahmen auch 16 Turnveteranen aus der Zentralschweiz teil. Höhepunkt nach den statutarischen Traktanden waren die Ehrungen. Als Tagungsaltester wurde der 98-jährige Willy Piatti-Frey geehrt. Unsere beiden Einsiedler Männerriegler Gusti Lagler und Karl (Charly) Hensler erhielten das goldene Treueabzeichen. Herzliche Gratulation! Die nächste Eidgenössische Turnveteranen-Tagung findet am 15. Oktober nächsten Jahres in Däniken statt.

Paul Jud



10. Rang am 51. Obersee-Faustballturnier Lachen

Am Samstag, 4. November, lud der Männerturnverein Lachen in den Seefeldturnhallen zum 51. Obersee-Faustballturnier ein. 14 Mannschaften aus der näheren und weiteren Umgebung folgten dem Aufruf und trafen sich am Samstagmorgen zu einem spannenden Faustballtag. Auch die Faustballer des MTV Einsiedeln nahmen mit einer Mannschaft an diesem traditionellen Turnier teil. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen mit je sieben Mannschaften ausgetragen. Einsiedeln in der Gruppe «B» erreichte den fünften Gruppenrang. Dies reichte leider nicht, um in den Finalspielen mitwirken zu können.

Gegen den Fünftplatzierten der Gruppe «A» konnten die Klosterdörflier um Platz neun und zehn spielen. Leider ging die hart umkämpfte Partie gegen Galgenen 2 mit 16:22 verloren.

Gewonnen wurde das Turnier von Wangen 1. Unterlagen die Wangener in der Vorrunde Cinquecento Galgenen noch knapp mit 17:18, konnten sie in einem sehr spannenden Finalspiel den gleichen Gegner mit 20:18 bezwingen.

Nach dem Turnier verwöhnte der Männerturnverein Lachen die Teams mit einem feinen Pilzrisotto.

Urs Langhart

Rangliste:

- | | | |
|---------------------|-------------------------|---------------------|
| 1. Wangen 1 | 2. Cinquecento Galgenen | 3. Fuschtball March |
| 4. Lachen Selection | 5. Wangen 2 | 6. Altdorf |
| 7. Oberwil | 8. Lachen 2 | 9. Galgenen 2 |
| 10. Einsiedeln | 11. Galgenen 3 | 12. Tuggen |
| 13. Siebnen | 14. Rosenstädter | |

JANUAR - MÄRZ

23.12.-07.01. *Weihnachtsferien - Hallen geschlossen - kein Turnbetrieb*

| | | |
|---------------|--|-----------|
| 05.01. | 74. Generalversammlung | MTV |
| 08.01. | Turnbeginn Frauen 1&2 | FTV |
| 09.01. | Turnstundenbeginn | Aktive |
| 09.01. | Erste Turnstunde im neuen Jahr | JR |
| 10.01. | Turnbeginn Seniorinnen | FTV |
| 10.01. | Wiederbeginn Turnstunden | MTV |
| 11.01. | Turnstundenbeginn | DTV |
| 12.01. | 74. Generalversammlung Damenturnverein | DTV |
| 13.01. | 150. Generalversammlung | Aktive |
| 21.01. | Etzelmarsch (09.00 Uhr Start Schulhaus Furren) | MTV |
| 27.01. | Schneesporttag (Langlauf/Skirennen) | STV |
| 03.02. | Crosslauf in Galgenen | Aktive |
| 04.02. | UBS Kids Cup Team | JR |
| 10.02. | Auswurf-Bühnen vermännern | Aktive |
| 10.02. | Helfereinsatz Willerzeller Fasnacht | DTV |
| 13.02. | Brotauswerfen | Aktive/JR |
| 17.02. | 39. Generalversammlung | FTV |
| 26.02.-03.03. | <i>Sportferien</i> | |
| 27.02. | Skitag | FTV |
| 10.03. | Stockderby | Aktive |
| 10.03. | Regionalfinal UBS Kids Cup Team Rapperswil | JR |
| März | Plausch Eishockeymatch | Aktive |
| 16.03. | 28. Kantonale Jugendhallenspiele in Arth | MR |
| 17.03. | 28. Kantonale Jugendhallenspiele in Arth | JR |
| 22.03. | 30. KSTV Unihockeymeisterschaft in Pfäffikon | Aktive |
| 23.03. | 79. Quer durch Zug | STV |

Es wird gemunkelt, dass ...

... das online Ticket-Reservierungssystem von einer gefälschten Kreditkarte lahmgelegt wurde.

... eine junge Dame ihren Jahresbericht bereits im Oktober fertig geschrieben hat.

... die Redaktion nun über die Definition eines Erlebnisberichts bestens Bescheid weiss und ihn von einem Faktenbericht unterscheiden kann.

... das Öffnen und Schliessen des Vorhangs am Turnerchränzli Schwerstarbeit ist!

... die Hände der Nachfolgerin von Rosa dazu der eindeutige Beweis sind.

Männerturnverein

In den Monaten Januar bis März kann der Männerturnverein dem folgenden Turnkameraden zum runden/halbrunden Geburtstag (ab 60 Jahren) gratulieren:

4. Februar zum 80. Geburtstag Peter Zwygart

Lieber Kamerad, wir hoffen, dass Du einen schönen Tag hast und Du Deinen Geburtstag auch gebührend im Kreise Deiner Lieben feiern kannst. Wir wünschen Dir weiterhin alles Gute, Schöne, noch viele schöne Stunden im Kreise der Turnkameraden und vor allem eine gute Gesundheit.

Frauenturnverein

| | | |
|-------------------|------------------------------|-----------------|
| <i>14. Januar</i> | <i>Stählin Helen</i> | <i>60 Jahre</i> |
| <i>23. Januar</i> | <i>Birchler-Gyr Margrith</i> | <i>75 Jahre</i> |
| <i>25. Januar</i> | <i>Fässler Petra</i> | <i>50 Jahre</i> |
| <i>7. Februar</i> | <i>Kälin-Füchslin Doris</i> | <i>55 Jahre</i> |
| <i>16. März</i> | <i>Rauchenstein Margrit</i> | <i>90 Jahre</i> |

Wir gratulieren den Jubilarinnen herzlich zum Geburtstag, wünschen gute Gesundheit und nur das Allerbeste für das kommende Lebensjahr. Geniesst den Tag und lasst Euch feiern.

Damenturnverein

Wir gratulieren folgenden Mitgliedern herzlich zum runden Geburtstag:

| | | |
|--------------------|------------------------|-------------|
| <i>29. Januar</i> | <i>Jessy von Känel</i> | <i>20gi</i> |
| <i>18. Februar</i> | <i>Gabriela Bühler</i> | <i>40gi</i> |

Wir gratulieren folgendem Ehrenmitglied herzlich zum runden Geburtstag.

| | | |
|-------------------|----------------------|-------------|
| <i>15. Januar</i> | <i>Petra Fässler</i> | <i>50gi</i> |
|-------------------|----------------------|-------------|

Wir wünschen Euch viel Glück und alles Gute für die Zukunft.

Aktive

Folgenden Ehrenmitgliedern gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

| | | |
|--------------------|---------------------------|----------------------|
| <i>24. Februar</i> | <i>zum 85. Geburtstag</i> | <i>Franz Kälin</i> |
| <i>21. März</i> | <i>zum 40. Geburtstag</i> | <i>Pirmin Lacher</i> |

Folgendem Freimitglied gratulieren wir speziell zum Geburtstag:

| | | |
|-----------------|---------------------------|----------------------|
| <i>23. März</i> | <i>zum 40. Geburtstag</i> | <i>Stefan Jnglin</i> |
|-----------------|---------------------------|----------------------|

und folgendem Aktivmitglied:

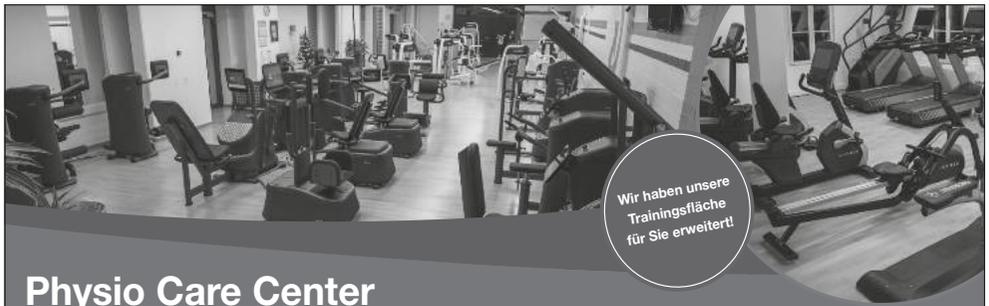
| | | |
|-------------------|---------------------------|----------------------|
| <i>10. Januar</i> | <i>zum 40. Geburtstag</i> | <i>Andreas Kümin</i> |
|-------------------|---------------------------|----------------------|

Wir wünschen Euch allen ein frohes Geburtstagsfest sowie beste Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Pirmin und Andrea Lacher gratulieren wir herzlich zur Geburt ihrer Tochter Luana, welche am 13. Oktober das Licht der Welt erblickte.

Ebenfalls zum Nachwuchs gratulieren wir Marcel Grätzer und Patricia Wilms. Sie konnten ihren Sohn Fynn am 1. Dezember zum ersten Mal in die Arme nehmen.

Wir wünschen den jungen Familien alles Gute für die Zukunft!



Wir haben unsere Trainingsfläche für Sie erweitert!

Physio Care Center

Ihr Trainings- und Gesundheitsanbieter in Einsiedeln!

Mehr Platz für Ihre Gesundheit:

Trainieren Sie neu auf insgesamt 500m² sowie 260m² Gruppenkursfläche. Modernste Trainingsgeräte mit automatischen Einstellungen sorgen für einen einfachen Start in Ihr Training. Gerne beraten wir Sie persönlich bei der Zusammenstellung Ihres Trainingsprogramms.

Unser Angebot



Vollständig digital vernetztes Training und eigene Physio Care Center Trainings App.

- 18 EGYM SmartStrength Kraftgeräte + EGYM Hub (neu)
- 8 EGYM SmartFlex Beweglichkeitsgeräte
- 12 Matrix Cardiolgeräte (neu)
- 6 HumanSport Kabelzugmaschinen (neu)
- 23 hochwertige mechanische Kraftgeräte
- 2 SensoPro
- Über 40 Gruppenkurse pro Woche
- Kostenloser Kinderhort



Anerkannt bei der Zusatzversicherung mit 4 von 5 Sternen.



Physio Care Center de Leur AG | Werner-Kälin-Strasse 11 | 8840 Einsiedeln | T 055 418 30 40 | www.physio-care-center.ch

Conrad Kälin Getränke AG

Mythenstrasse 14
8840 Einsiedeln

Tel. 055 412 21 49
Fax 055 422 19 18

mail@conradkaelin.ch
www.trinkfreuden.ch

Hauslieferdienst Abholmarkt Festlieferungen



St. Meinrad Optik

- Brillen
- Kontaktlinsen
- Nachtlinsen
- Myopie-Management

Optische Lösungen für Gross & Klein!



Kinderbrillen-Laden



St. Meinrad Optik

Hauptstrasse 65 | Einsiedeln | 055 412 58 42

www.st-meinrad-optik.ch

Turnzeiten STV Einsiedeln

| | | | | |
|------------------------------|------------|---------------|----------------|-------------------------------|
| Mukiturnen | Montag | 16.00 – 17.00 | Sporthalle | Gruppe 1 + 2 |
| Kinderturnen | Montag | 17.30 – 18.30 | Sporthalle | grosser KiGa/1. Klasse |
| Mädchenriege | Donnerstag | 17.30 – 18.30 | Sporthalle | M1 2./3. Klasse |
| | Donnerstag | 18.30 – 19.30 | Sporthalle | M2 4./5. Klasse |
| | Donnerstag | 19.30 – 20.30 | Sporthalle | M3 6. Klasse bis 2. Oberstufe |
| Jugendriege | Dienstag | 18.00 – 19.00 | Sporthalle | J1 2. bis 4. Klasse |
| | Dienstag | 19.00 – 20.00 | Sporthalle | J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe |
| | Freitag | 19.00 – 20.00 | Brüel | J2 5. Klasse bis 2. Oberstufe |
| Leichtathletik Jugend | Freitag | 17.30 – 19.00 | Brüel | 3. Klasse bis 2. Oberstufe |
| Geräteturnen | Montag | 18.00 – 20.30 | Sporthalle | Kategorie 4–7 |
| | Mittwoch | 18.00 – 20.00 | Sporthalle | Kategorie 4–7 |
| | Donnerstag | 18.00 – 19.00 | Sporthalle | Kategorie 1 |
| | Donnerstag | 18.00 – 20.20 | Sporthalle | Kategorie 2–3 |
| Damenturnverein | Donnerstag | 20.30 – 22.00 | Sporthalle | |
| Frauenturnverein | Montag | 19.15 – 20.30 | Furren | Frauen 1 |
| | Montag | 20.30 – 22.00 | Furren | Frauen 2 |
| | Mittwoch | 14.00 – 15.00 | Furren | Seniorinnen |
| Männerturnverein | Mittwoch | 19.00 – 20.00 | Furren | Faustball (2. + 4. Mittwoch) |
| | Mittwoch | 19.00 – 20.00 | Furren | Volleyball (1. + 3. Mittwoch) |
| | Mittwoch | 20.00 – 21.30 | Furren | |
| Aktive | Dienstag | 20.15 – 22.00 | Sporthalle | |
| | Freitag | 20.15 – 22.00 | Brüel | |
| Lauftraining | Montag | 18.30 – 19.30 | Juli bis März | Umgebung Einsiedeln |
| | Montag | 18.30 – 20.15 | April bis Juni | Bahntraining |